

- ⓓ **Bedienungsanleitung
Unterflur-Zugsäge**
- ⓕ **Mode d'emploi
Scie passe-partout sous châssis**
- Ⓛ **Istruzioni per l'uso
Banco sega**
- Ⓝ **Gebruiksaanwijzing
Omkaste trekcirkelzaag**
- ⓔ **Manual de instrucciones
Sierra de tracción de mesa**
- Ⓟ **Manual de instruções
Serra circular de tracção de bancada**

Einhell®

2

CE

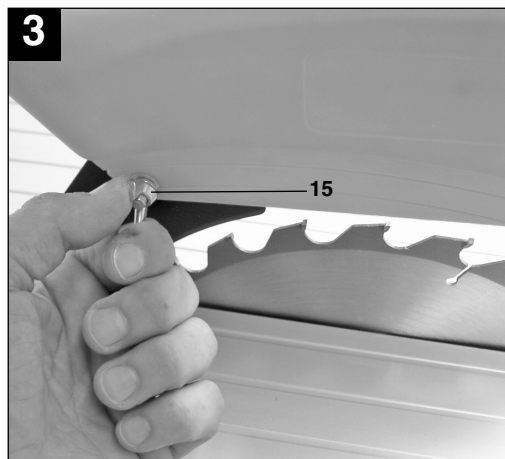
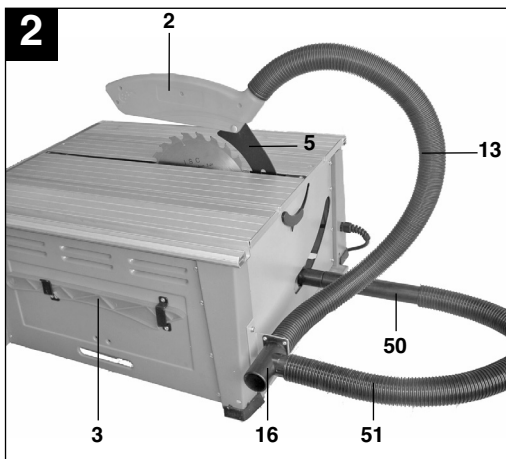
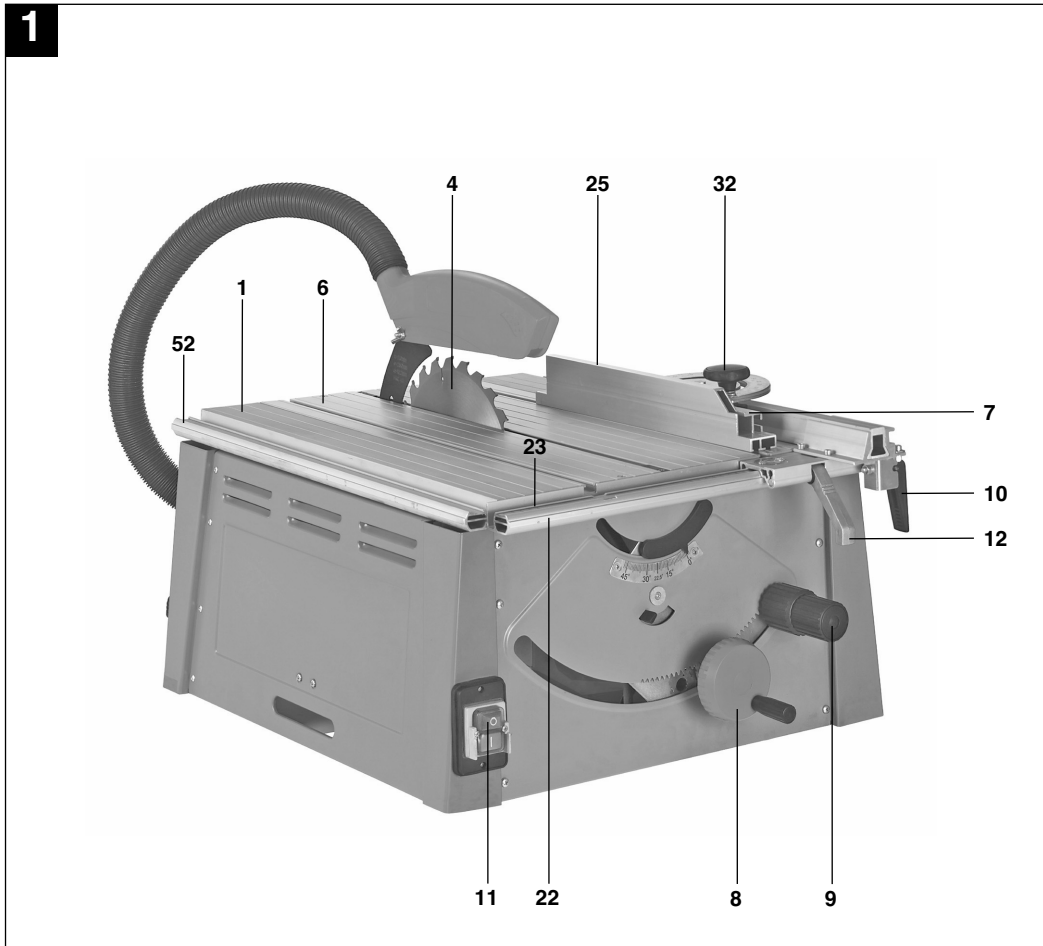
Art.-Nr.: 43.406.63

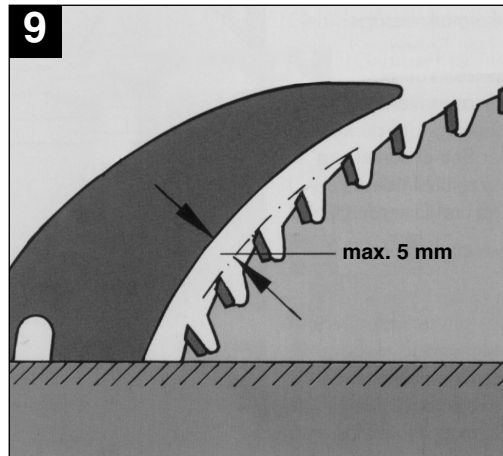
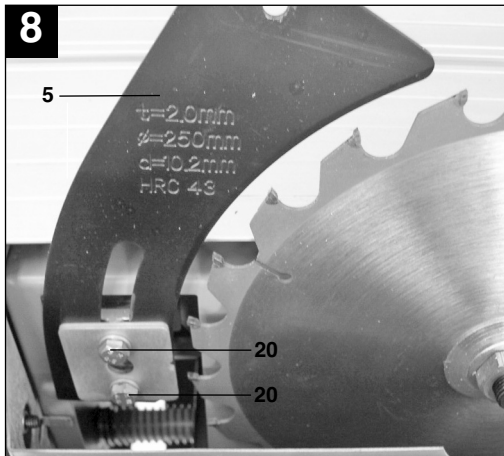
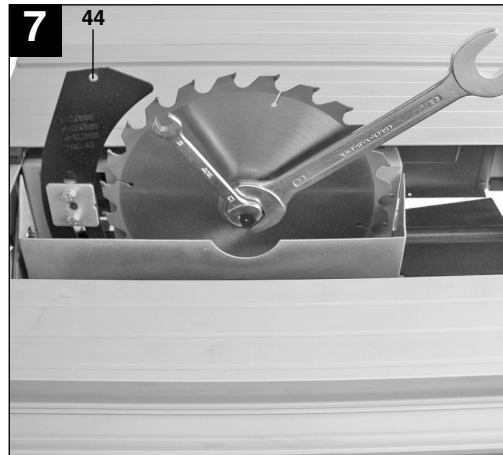
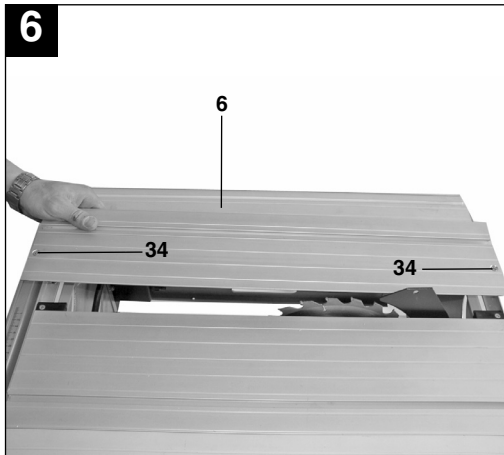
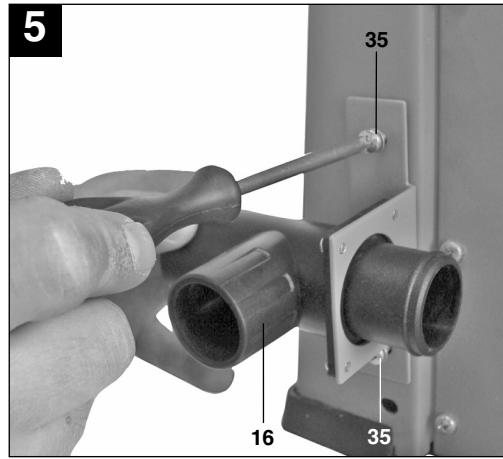
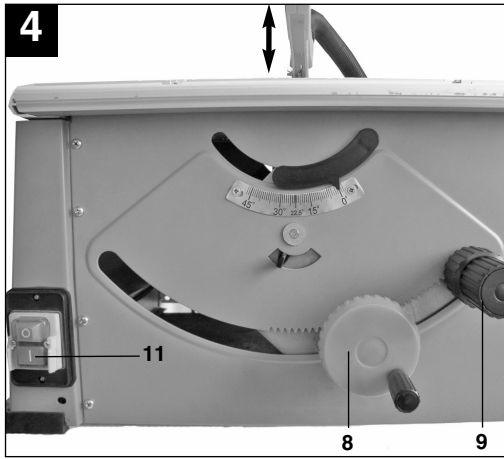
I.-Nr.: 01017

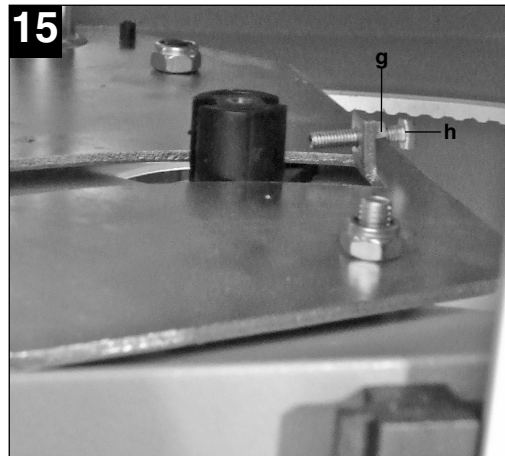
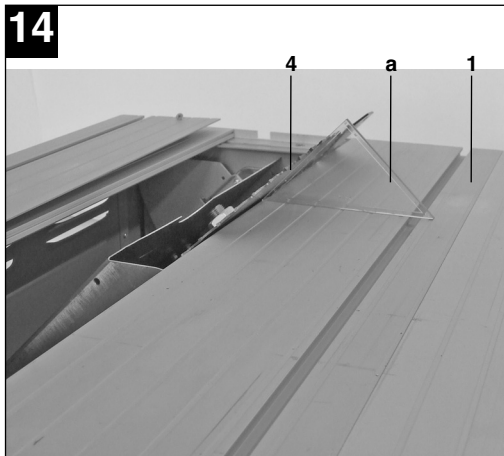
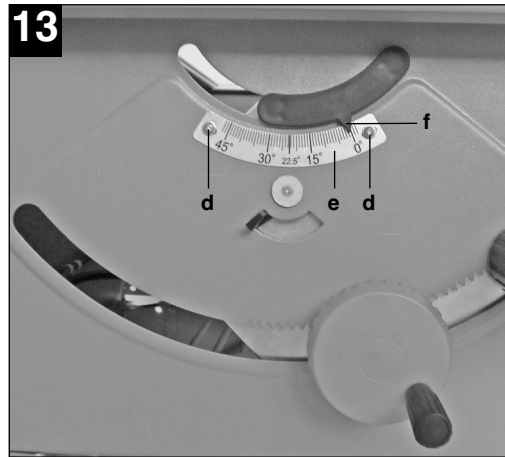
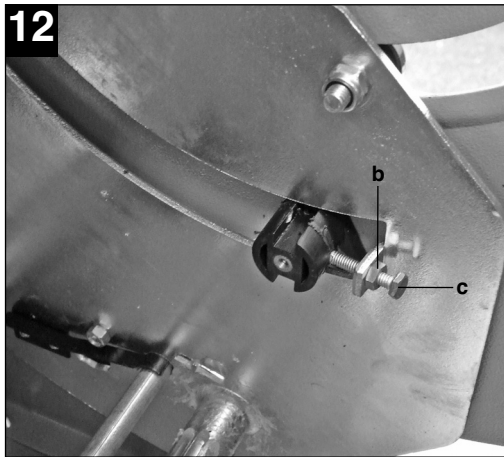
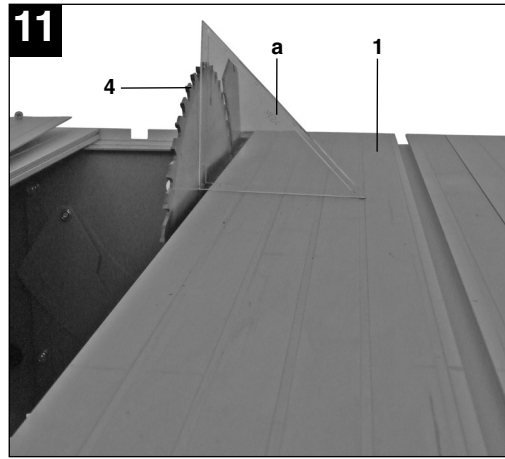
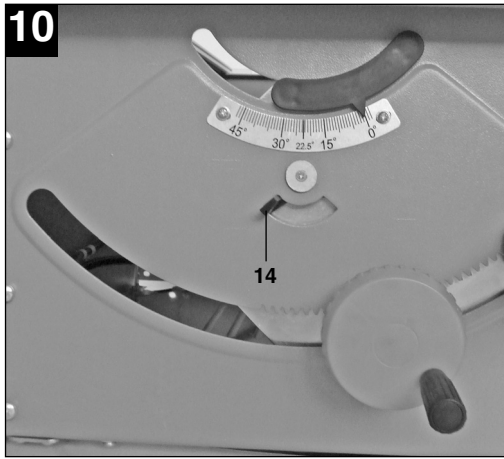
RT-UD **1825**

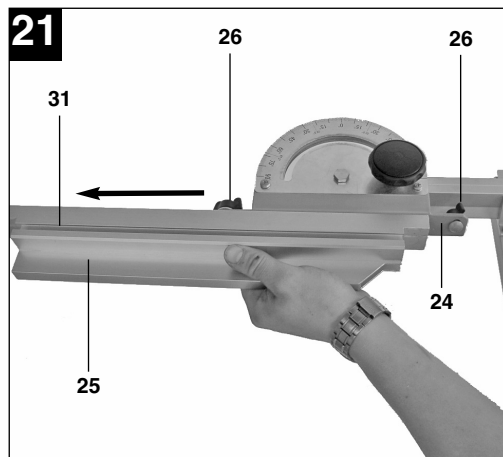
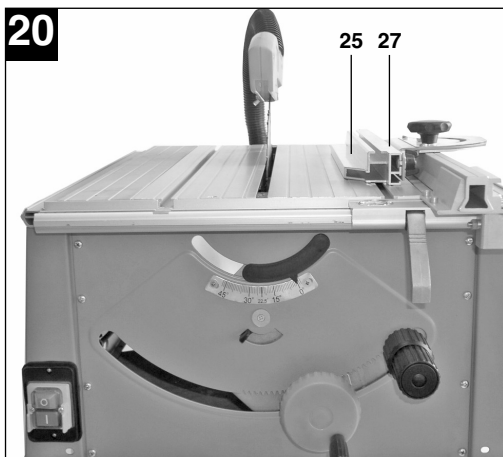
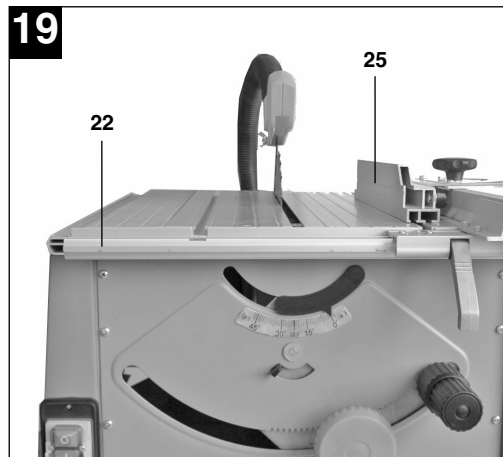
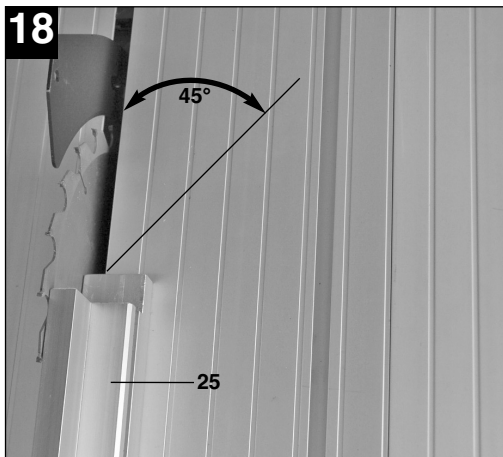
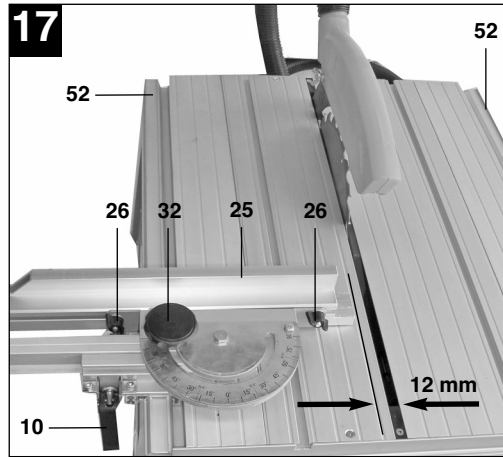


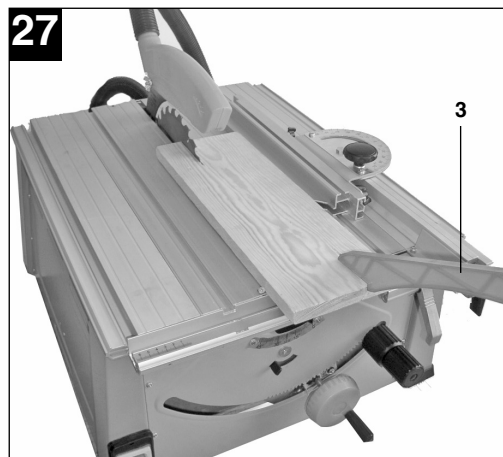
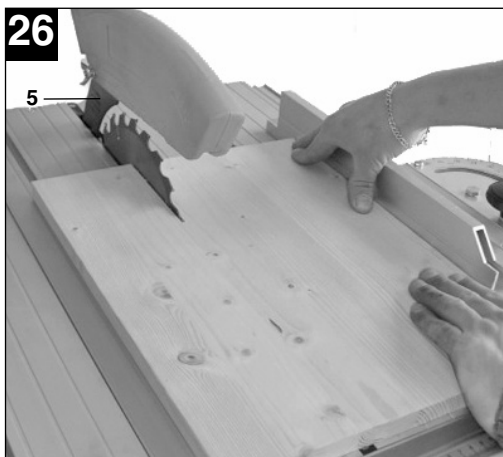
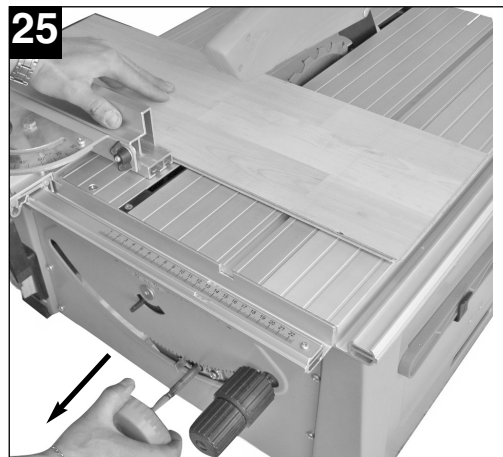
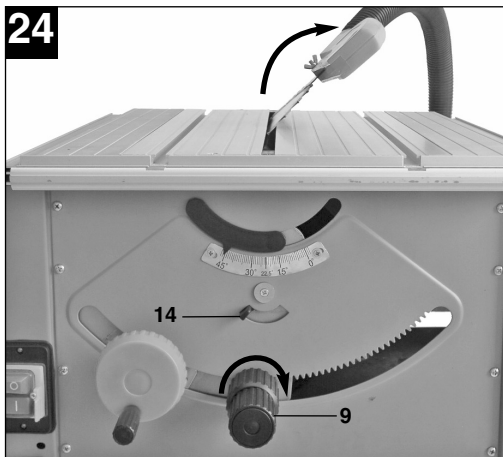
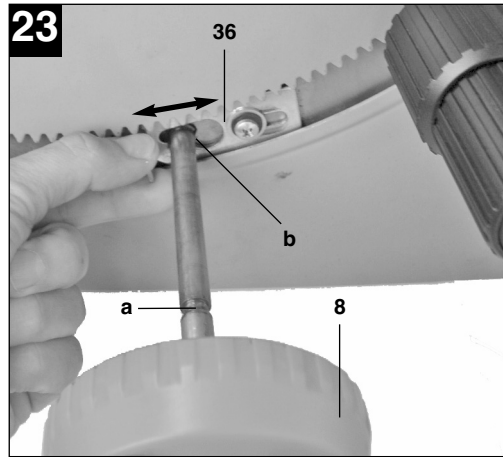
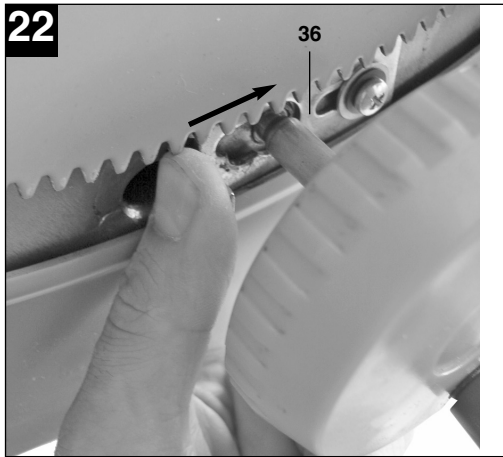
- ⓓ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- ⓔ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓜ Vóór ingebruikneming de handleiding en de veiligheidsvoorschriften lezen en in acht nemen!
- Ⓛ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.
- ⓔ Leer detenidamente las instrucciones de uso y las advertencias de seguridad antes de poner en marcha el aparato.
- Ⓟ Leia e respeite as instruções de serviço e de segurança antes de colocar o aparelho em funcionamento.

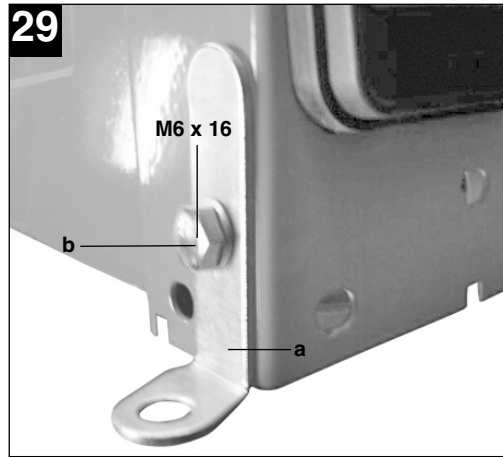
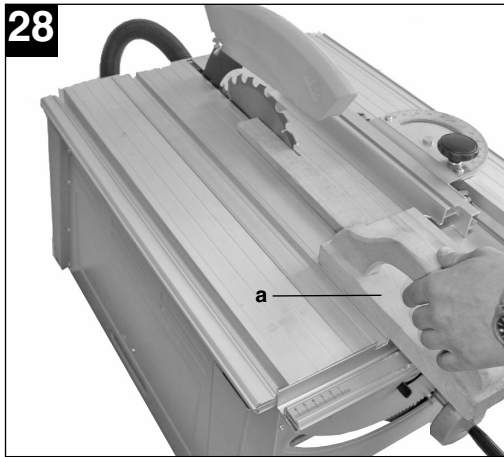












⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

2. Gerätebeschreibung

- 1 Sägertisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebestock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Universalanschlag
- 8 Handrad/Zugvorrichtung
- 9 Einstell- und Feststellgriff
- 10 Klemmhebel
- 11 Ein-, Ausschalter
- 12 Exzenterhebel
- 13 Absaugschlauch

3. Lieferumfang

- Unterflur-Zugsäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Universalanschlag
- Queranschlag
- Schiebestock

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Säge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhaltensvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedecktem Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

D

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230-240 V ~ 50Hz
Leistung P	S1 1500 W S6 40%1800 W
Leerlaufdrehzahl n_0	4300 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 250 x Ø 30 x 2,4 mm
Anzahl der Zähne	48
Tischgröße	660 x 456 mm
Zuglänge	220 mm
Schnitthöhe max.	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 73 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos -2° - 47°
Absauganschluß	Ø 35 mm
Gewicht	33 kg
Vibration	2,07 m/s ²

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel L_{pA}	97,7 dB(A)	93,2 dB(A)
Schalleistungspegel L_{WA}	109,3 dB(A)	96,3 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere

Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

6. Vor Inbetriebnahme

- Säge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Das Untergestell bzw. die Werkbank muss ausreichend stabil sein und darf während des Arbeitens nicht kippen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1 Montage

- Die Säge standsicher aufstellen.
- Den Absaugadapter (16) mittels der 2 Schrauben (35) an der Hinterseite der Säge, wie in Abb. 5 gezeigt, anschrauben.
- Verlängerungsrohr (50) für die untere Staubabsaugvorrichtung montieren und kürzeren Absaugschlauch (51) an Absaugadapter und Verlängerungsrohr anschließen.

7.2 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb. 2/3/7)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube durch das Loch des Spaltkeils (44) paßt.
- Schraube (15) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (16) und am Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (2) befestigen.

- Am Ausgang des Absaugadapters (16) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen.
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.

7.3. Spaltkeil einstellen (Abb. 8/9)

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.2.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.4)
- Die 2 Befestigungsschrauben (20) lockern.
- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Sägeblatt (1) und Oberkante Spaltkeil (5) maximal ist.
- Der Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) soll 3-5 mm sein.
- Die Schrauben (20) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.
- Um den Abstand zum Sägeblatt (4) zu verringern bzw. zu vergrößern, müssen die 2 Befestigungsschrauben (20) und der Spaltkeil (5) demontiert werden. Mit der Inbusschraube (a) kann die Halterung für den Spaltkeil gelockert und der Abstand Spaltkeil-Sägeblatt verringert bzw. vergrößert werden.
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung des Spaltkeils den max. Abstand von 5mm, siehe Bild 9. Der min. Abstand darf nicht unter 3mm sein.

7.4 Tischeinlage austauschen (Abb. 6)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen
- Die 2 Senkkopfschrauben (34) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.5 Montage/Wechsel des Sägeblatt (Abb. 7)

- **Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Die Tischeinlage durch lösen der zwei Senkkopfschrauben entfernen (siehe 7.4)
- Mutter lösen, indem man einen Schlüssel (SW 24) an der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Gabelschlüssel (SW 13) an der Motorwelle, um gegenzuhalten, ansetzt. Werkzeug ist im Lieferumfang nicht enthalten!
- **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.

- Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt schräg nach unten vom inneren Flansch abziehen. Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
 - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.2, 7.3)
 - Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

7.6 Feinjustierung**7.6.1 Feinjustierung des Anschlags für 0° (90°) (Abb. 10-13)**

- Bringen sie den Winkelanschlag (14) in die linke Stellung
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen, in 0° Stellung bringen.
- Tischeinlage heraus nehmen (siehe 7.4).
- 90° Anschlagwinkel (a) (nicht im Lieferumfang) zwischen Sägeblatt (4) und Sägeblatt (1) anlegen
- Kontermutter (b) lösen und Verstellerschraube (c) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (4) und Sägeblatt (1) genau 90° beträgt.
- Nun die Kontermutter (b) wieder fixieren.
- Durch lösen der Schrauben (d) können sie die Skala (e) exakt am Pfeil (f) auf 0° ausrichten.

7.6.2 Feinjustierung des Anschlags für 45° (Abb. 14-15)

- 45° Anschlagwinkel (a) (nicht im Lieferumfang) zwischen Sägeblatt (4) und Sägeblatt (1) anlegen
- Kontermutter (g) lösen und Verstellerschraube (h) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (4) und Sägeblatt (1) genau 45° beträgt.
- Nun die Kontermutter (g) wieder fixieren.
- Montieren Sie nun die Tischeinlage wieder
- Prüfen Sie alle Sicherheitseinrichtungen

7.6.3 Feinjustierung des Parallelanschlag (Abb. 16)

Durch lösen der Schraube (i) kann die Skala (23) exakt parallel zum Sägeblatt eingestellt werden.

D**8. Bedienung**

Die Unterflur-Zugsäge kann als Zug-Kreissäge oder als Tischkreissäge verwendet werden.

- Der Betrieb als Unterflur-Zugsäge dient zum präzisen und sicheren trennen von feststehenden Werkstücken, wobei das Sägeaggregat bewegt wird.
- Der Betrieb als Tischkreissäge dient zum Längsschneiden größerer Werkstücke, wobei das Sägeaggregat fixiert ist und das Werkstück bewegt wird.

8.1 Ein/Aus-Schalter (Abb. 4)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

8.2 Schnitttiefe (Abb. 4)

Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn:
größere Schnitttiefe

Im Uhrzeigersinn:
kleinere Schnitttiefe

8.3 Parallelanschlag**8.3.1 Anschlaghöhe**

- Der mitgelieferte Anschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (25) nach Abb. 19, für dickes Material und nach Abb. 20 für dünnes Material verwendet werden.
- Zum Umstellen der Anschlagschiene (25) auf die niedere Führungsfläche, müssen die beiden Flügelschrauben (26) gelockert werden, um die Anschlagschiene (25) vom Halter (24) zu lösen.
- Die beiden Flügelschrauben (26) durch den einen Schlitz (27) in der Anschlagschiene (25) herausnehmen und in den anderen Schlitz (31) wieder einsetzen (Abb. 21).
- Anschlagschiene (25) wieder auf den Halter montieren.
- Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muß analog durchgeführt werden.

8.3.2 Schnittbreite (Abb. 1)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß ein Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) kann auf beiden Seiten des Sägefises (1) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß in die vordere Führungsschiene (22) des Sägefises (1) eingesetzt werden.
- Mittels der Skala (23) auf der Führungsschiene (22) kann der Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß eingestellt werden.
- Durch Drücken des Exzenterhebels (12) kann der Parallelanschlag in der gewünschten Position festgeklemmt werden.

8.3.3 Anschlaglänge einstellen (Abb. 18)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (25) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen: Klemmhebel (10) lösen, Anschlag so weit verschieben bis gedachte 45° Linie berührt wird. Gegebenenfalls auch Anschlagschiene durch Lösen der Flügelschrauben (26) einstellen. Klemmhebel und Flügelschrauben nach dem Einstellen wieder festziehen.

8.4. Queranschlag (Abb. 17)

- Universalanschlag in der linken oder rechten Führungsschiene (52) mit Hilfe des Exzenterhebels (12) in der gewünschten Position festklemmen
- Anschlag durch lösen des Klemmhebels (10) auf gewünschte seitliche Position einstellen und Hebel wieder festklemmen.
- Durch lösen der Rändelschraube (32) gewünschten Winkel am Queranschlag einstellen und Rändelschraube wieder festziehen. Die Winklereinstellung verfügt über eine Rasterung für alle gängigen Winkelmaße.
- Durch lösen der beiden Flügelschrauben (26) die Anschlagschiene einstellen.

Achtung!

- Anschlagschiene (25) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (25) und Sägeblatt (4) sollte ca. 12 mm betragen.

8.5. Winkeleinstellung (Abb. 24)

- Feststellgriff (9) lösen
- Durch Drehen des Griffes das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.
- Feststellgriff in gewünschter Winkelstellung arretieren.
- Die Säge verfügt über einen Winkelanschlag (14).
- Ist Winkelanschlag in linker Position (Abb. 24), ist der Anschlag auf 0° bzw. 45° aktiv.
- Ist Winkelanschlag in rechter Position, kann ein Sägeblattwinkel bis max. -2° bzw. + 47° eingestellt werden.

8.6 Einsatz als Unterflur-Zugsäge

Zum Einsatz als Unterflur-Zugsäge muss die Sperre (36) des Sägeaggregates entsperrt werden. Dazu Zugvorrichtung (8) leicht nach außen ziehen und Sperre lösen. (Abb. 23)

8.7 Einsatz als Tischkreissäge (Abb. 22/23)

Für den Einsatz als Tischkreissäge muss das Sägeaggregat fest fixiert werden.

- Dazu Sperre in einer der beiden Nuten (a/b) der Zugstange einrasten lassen. (Abb.22/23). Nach dem Einrasten prüfen, ob Sperre (36) wirksam ist.
- Bei einer Fixierung in der mittleren Nut (b) hat man beim Betrieb eine größere Werkstückauflage auf der Hinterseite des Sägebrettes zur Verfügung.

9. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschneiden!
- Die Säge ist vor dem Gebrauch mit den mitgelieferten Metallwinkeln (a) festzuschrauben! Dazu müssen, wie in Abb. 29 gezeigt die Metallwinkel (a) mit den Schrauben (b) am Maschinenkörper befestigt werden.

9.1 Ausführen von Längsschnitten (Abb. 26)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten. Achtung! Das Sägeaggregat muß fixiert sein (siehe 8.7).

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache

Seite auf dem Sägebrett (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf das Werkstück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanlasses) nur bis zur Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Sägebrett (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.
- Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 27)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (3) durchgeführt werden. Schiebstock ist im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten

Schiebstock umgehend austauschen.

9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 28)

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebholz (a) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanlasses zu bevorzugen.
- **Schiebholz nicht im Lieferumfang enthalten!(Erhältlich im einschlägigen Fachhandel)**
Verschlissenes Schiebholz rechtzeitig ersetzen.

9.1.4. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 24/30)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelschlages (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen (siehe 8.3.1)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite

D

durchführen (siehe 9.1.1. und 9.1.2 und 9.1.3.)

9.1.5. Ausführung von Querschnitten (Abb. 25/31)

- Querschnitte werden mit Hilfe der Zugfunktion getätigt.
- Gewünschten Sägeblatt-Winkel einstellen (siehe 8.5)
- Universalanschlag wie in Kap 8.4 verwenden
- Werkstück mit einer Hand gut festhalten und gegen die Anschlagschiene drücken
- Mit der anderen Hand das Sägeblatt an der Zugvorrichtung (8) langsam nach vorne durch das Werkstück ziehen.
- Nach dem Schnitt das Sägeaggregat nicht zurückschnellen lassen, sondern langsam von Hand zurückführen.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

11. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

11.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorenhäuser so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

11.2 Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.
- Zugfunktion des Sägeaggregates sauber halten und in regelmäßigen Abständen nachschmieren.

11.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
 - Artikelnummer des Gerätes
 - Ident-Nummer des Gerätes
 - Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

12. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi. Conservez-le bien de façon à pouvoir disposer à tout moment de ces informations. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, remettez-leur aussi ce mode d'emploi. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité:

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

⚠ AVERTISSEMENT !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

2. Description de l'appareil

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Poussoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée universelle
- 8 Volant à main/ dispositif de tirage
- 9 Poignée de réglage et de blocage
- 10 Levier de serrage
- 11 Interrupteur Marche / Arrêt
- 12 Levier excentrique
- 13 Tuyau flexible d'aspiration

3. Etendue de la livraison

- Scie passe-partout sous châssis
- Lame de scie à garnissage en métal dur
- Butée universelle
- Butée transversale
- Poussoir

4. Utilisation conforme à l'affectation

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.**

Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées. L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit.

Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés. D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute

F

responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Données techniques

Moteur à courant alternatif	230-240 V ~ 50Hz
Puissance P	S1 1500 W S6 40%1800 W
Vitesse de rotation de marche à vide n_0	4300 tr/min
Lame de scie en métal dur	\varnothing 250 x \varnothing 30 x 2,4 mm
Nombre de dents	48
Taille de la table	660 x 456 mm
Longueur de tirage	220 mm
Hauteur de coupe max.	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Réglage en hauteur	en continu 0 - 73 mm
Lame de scie pivotante	en continu -2° - 47°
Raccordement d'aspiration	\varnothing 35 mm
Poids	33 kg
Vibration	2,07 m/s ²

Valeurs d'émission de bruits

	Service	à vide
Niveau de pression acoustique L_{pA}	97,7 dB(A)	93,2 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	109,3 dB(A)	96,3 dB(A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la durée du bruit, les conditions spécifiques au lieu de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels.”

6. Avant la mise en service

- Déballez la scie et contrôlez si elle n'a pas été éventuellement endommagée par le transport
- La machine doit être placée de façon à être bien stable, autrement dit vissée à fond sur un établi ou un support fixe.
- Avant la mise en service, les recouvrements et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner sans obstacle.
- Dans le cas de bois ayant déjà été traité, veillez aux corps étrangers, comme par ex. les clous ou vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, assurez-vous que la lame de scie est correctement montée et que les pièces amovibles le sont sans obstacle.
- Assurez-vous avant de connecter la machine que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.
- Le support ou encore l'établi doit être suffisamment stable et ne doit pas se renverser pendant le travail.

7. Montage

Attention ! Avant tous travaux de maintenance, de transformation et de montage sur la scie circulaire, retirez la fiche secteur.

7.1 Montage

- Installez la scie de façon stable.
- Vissez l'adaptateur d'aspiration (16) à l'aide de 2 vis (35) à l'arrière de la scie, comme indiqué en fig. 5.
- Montez le tube de rallonge (50) du dispositif d'aspiration de poussière inférieur et raccordez le tuyau flexible d'aspiration (51) à l'adaptateur d'aspiration et au tube de rallonge.

7.2 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig. 2/3/7)

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (44) du coin à refendre.
- Ne vissez pas la vis (15) à fond ; le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (16) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).

- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention !

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.3. Réglez le coin à refendre (fig. 8/9)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 7.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.4)
- Desserrez la vis de fixation (20).
- Pousser le coin à refendre (5) vers la haut jusqu'à ce que la distance entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit d'env. 10 cm.
- La distance entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) doit être de 3 à 5 mm.
- Resserrer à fond les deux vis à six pans creux (20) et monter l'insertion de table (6).
- Pour réduire la distance par rapport à la lame de scie (4) ou l'agrandir, il faut démonter les deux vis de fixation (20) et le coin à refendre (5). Avec la vis à six pans creux (a), on peut desserrer le support du coin à refendre et réduire la distance entre le coin à refendre et la lame de scie ou encore l'agrandir.
- Lors du réglage du coin à refendre, veuillez respecter la distance de maxi. 5 mm, voir figure 9. La distance min. ne doit pas être inférieure à 3 mm.

7.4. Remplacement de l'insertion de table (fig. 6)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut changer l'insertion de table, sinon le risque de blessure est augmenté.
- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2).
- Retirer les 6 vis à têtes fraisées (34).
- Retirer l'insertion de table usée (6) par le haut.
- Le montage d'une nouvelle insertion de table s'effectue dans l'ordre inverse.

7.5 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 7)

- **Attention ! Retirez la fiche de contact.**
- Retirez l'insertion de table en desserrant les deux boulons à tête conique (cf. 7.4)
- Desserrez l'écrou en plaçant une clé (SW 24) sur l'écrou et une autre clé à fourche (SW 13) sur l'arbre du moteur pour contrecarrer.
- **Attention !** Tournez l'écrou dans le sens de

rotation de la lame de scie.

- Retirez la bride extérieure et retirez l'ancienne lame de scie de biais vers le bas de la bride intérieure.
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf 7.2., 7.3.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

7.6 Réglage de précision

7.6.1 Ajustement de précision de la butée pour 0° (90°) (fig. 10-13)

- Mettez la butée en coin (14) en position gauche
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe maxi, en position 0°.
- Retirez l'insertion de table (voir 7.4).
- Placez l'équerre de butée 90° (a) (ne fait pas partie des pièces livrées) entre la lame de scie (4) et la table de menuisier (1)
- Desserrez le contre-écrou (b) et la vis de réglage (c) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (4) et la table de menuisier (1) soit précisément 90°.
- Fixez à présent à nouveau le contre-écrou (b).
- En desserrant les vis (d), vous pouvez aligner l'échelle (e) exactement avec la flèche (f) sur 0°.

7.6.2 Réglage de précision de la butée pour 45° (fig. 14-15)

- Placez l'équerre de butée 45° (a) (ne fait pas partie des pièces livrées) entre la lame de scie (4) et la table de menuisier (1)
- Desserrez le contre-écrou (g) et la vis de réglage (h) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (4) et la table de menuisier (1) soit précisément 45°.
- Fixez à présent à nouveau le contre-écrou (g).
- Montez à présent à nouveau l'insertion de table
- Vérifiez tous les dispositifs de sécurité

7.6.3 Réglage de précision de la butée parallèle (fig. 16)

En desserrant la vis (i), on peut régler l'échelle (23) exactement en parallèle à la lame de scie.

F

8. Commande

La scie passe-partout sous châssis peut être utilisée comme scie passe-partout circulaire ou comme scie circulaire à table.

- Le mode de scie passe-partout sous châssis sert à couper avec précision et en toute sûreté des pièces à usiner fixes alors que le module de scie se déplace.
- Le mode de scie circulaire à table sert à couper longitudinalement des pièces à usiner de grand format, le module de scie étant fixe et la pièce à usiner se déplaçant.

8.1. Interrupteur Marche/Arrêt (fig. 4)

- En appuyant sur la touche "I", la scie peut être mise en circuit. Avant le début du sciage, patientez jusqu'à ce que la lame ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche "O".

8.2 Profondeur de coupe (fig. 4)

En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.

contre le sens des aiguilles d'une montre :
profondeur de coupe plus importante

dans le sens des aiguilles d'une montre :
profondeur de coupe moindre

8.3 Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée

- La butée parallèle fournie avec la livraison (7) est équipée de deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur du matériau à couper, le rail de butée (25) doit être employé pour matériau épais comme indiqué dans la figure 19 et pour matériau mince comme indiqué dans la figure 20.
- Pour commuter le rail de butée (25) sur la surface de guidage inférieure, les deux vis moletées (26) doivent être desserrées pour défaire le rail de butée (25) de son support (24).
- Retirer les deux vis moletées (26) par la fente (27) dans le rail de butée (25) et les remettre dans la deuxième fente (31). (Fig. 21)
- Monter le rail de butée (25) à nouveau sur le support (24).
- Pour passer à la surface de guidage supérieure, procéder la manière analogue.

8.3.2. Largeur de coupe (fig. 1)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (7) peut être montée sur les deux côtés de la table de sciage (1).
- La butée parallèle (7) doit être montée sur le barre de guidage (22) de la table de sciage (1).
- A l'aide de l'échelle (23) sur la barre de guidage (22), la butée parallèle (7) peut être réglée sur la cote souhaitée.
- En appuyant sur le levier excentrique (12), la butée parallèle peut être fixée dans la position souhaitée.

8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 18)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (25) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Régler la largeur de coupe nécessaire - Desserrer les vis moletées (26) et pousser le rail de butée (10) vers l'avant jusqu'à ce que la ligne imaginaire de 45° soit touchée. Resserrer à fond les vis moletées (26).

8.4. Butée transversale (fig. 17)

- Serrez à fond la butée universelle dans la position souhaitée dans le rail de guidage de gauche ou de droite (52) à l'aide du levier excentrique (12).
- Réglez la butée dans la position latérale voulue en desserrant le levier de serrage (10) et en serrant à nouveau le levier.
- Réglez l'angle désiré sur la butée transversale en desserrant la vis moletée (32), puis resserrez à nouveau la vis moletée à fond. Le réglage d'angle a une trame pour toutes les cotes d'angle.
- Réglez le rail de butée en desserrant les deux vis à oreilles (26).

Attention !

- Ne poussez pas le rail de butée (25) trop loin en direction de la lame de scie.
- L'écart entre le rail de butée (25) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 12 mm.

8.5. Réglage de l'angle (fig. 24)

- Desserrez la poignée de blocage (9)
- En tournant la poignée, l'équerre souhaitée peut être réglée sur l'échelle.
- Bloquez la poignée de blocage dans la position angulaire désirée.

- La scie dispose d'une butée en coin (14).
- Si la butée en coin est en position gauche (fig. 24), c'est que la butée est active à 0° ou encore 45°.
- Si la butée en coin est en position de droite, on peut régler un angle de lame de scie de maxi. – 2° ou + 47°.

8.6 Emploi comme scie passe-partout sous châssis

Pour utiliser la scie comme une scie passe-partout sous châssis, il faut déverrouiller le blocage du module de scie (36).

Pour ce faire, tirez légèrement le dispositif tendeur (8) vers l'extérieur et desserrez le blocage. (Fig. 23)

8.7 Emploi comme scie circulaire à table (Fig. 22/23)

Pour l'utiliser comme scie circulaire à table, le module de scie doit rester fixé.

- Pour ce faire, faites enclencher le blocage dans l'une des deux rainures (a/b) de la barre de traction. (Fig.22/23). Après l'encliquetage, vérifiez si le blocage (36) est effectif.
- Lorsque la fixation se fait dans la rainure centrale, (b) on obtient pendant le fonctionnement une plus grande surface de support de la pièce à usiner sur le côté arrière de la table de menuisier.

9. Service

Attention !!

- Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons d'effectuer une coupe d'essai pour vérifier les cotes réglées.
- Après la mise en service de la scie, patientez jusqu'à ce que la lame de scie a atteint sa vitesse de rotation maximale avant d'effectuer la coupe.
- Attention en entaillant !
- La scie doit être vissée à fond aux équerres métalliques fournies (a) avant de l'utiliser ! Pour ce faire, fixez les équerres métalliques (a) sur le corps de la machine comme indiqué en fig. 29 avec les vis (b).

9.1. Exécuter des coupes longitudinales (fig. 26)

La pièce à usiner est coupée en longueur. Attention ! Le module de scie doit être fixé. Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1). Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être rabaissé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale

ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).
- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à nouveau en position de repos.
- Il faut empêcher les pièces à usiner de longueur importante de basculer à la fin de la coupe en prenant les mesures appropriées. (par ex. un support déroulant etc.)

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 27)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir. Le poussoir fait partie de la livraison. **Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou abîmé.**

9.1.3. Couper des pièces très minces (Fig. 28)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- **Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.**

9.1.4. Coupes en biais (fig. 24/30)

Les coupes en biais sont principalement exécutées en utilisant la butée parallèle (7).

- Régler la lame de scie (4) sur la cote d'angle désirée. (cf. 8.5.)
- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner (cf. 8.3.1).
- Exécuter la coupe en fonction de la largeur de la pièce à usiner (cf. 9.1.1. et 9.1.2. et 9.1.3)

F**9.1.5. Réalisation de coupes transversales (fig. 25/31)**

- Les coupes en travers sont effectuées à l'aide de la fonction de tirage.
- Réglez l'angle de lame de scie désiré (c.f. 8.5)
- Utilisez la butée universelle comme au chap. 8.4.
- Tenez bien la pièce à usiner d'une main et pressez-la contre le rail de butée.
- De l'autre main, tirez lentement la lame de scie par le dispositif tendeur (8) vers l'avant à travers la pièce à usiner.
- Ne laissez pas le module de scie rebondir en arrière une fois la coupe réalisée, mais faites-le retourner lentement à la main.
- Mettez la scie à nouveau hors service. Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.
- Gardez la fonction de tirage du module de scie propre et graissez-le à intervalles réguliers.

10. Remplacement de la ligne de raccordement réseau

Si la ligne de raccordement réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

11. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

Retirez la fiche de contact avant tous travaux de nettoyage.

11.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

11.2 Maintenance

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.3 Commande de pièces de rechange :

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
 - No. d'article de l'appareil
 - No. d'identification de l'appareil
 - No. de pièce de rechange de la pièce requise
- Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

12. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !



⚠ **Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze sulla sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ **AVVERTIMENTO!**

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

2. Descrizione dell'apparecchio

- 1 Tavolo della sega
- 2 Coprilama
- 3 Spintore
- 4 Lama
- 5 Cuneo
- 6 Insert
- 7 Guida universale
- 8 Manovella/dispositivo di trazione
- 9 Manopola di regolazione e di arresto
- 10 Leva di serraggio
- 11 Interruttore ON/OFF
- 12 Leva dell'eccentrico
- 13 Tubo di aspirazione

3. Elementi forniti

- Banco sega
- Lama riportata in metallo duro
- Guida universale
- Guida trasversale
- Spintore

4. Utilizzo proprio

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

Non si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli.

Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.



5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230-240 V ~ 50Hz
Potenza P	S1 1500 W S6 40%1800 W
Numero di giri in folle n_0	4300 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	
	Ø 250 x Ø 30 x 2,4 mm
Numero dei denti	48
Dimensioni del piano di lavoro	660 x 456 mm
Lunghezza di trazione	220 mm
Altezza max. taglio	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 73 mm
Lama regolabile	in continuo -2° -47°
Attacco di aspirazione	Ø 35 mm
Peso	33 kg
Vibrazioni	2.07 m/s ²

Valori di emissione dei rumori

	In esercizio	In folle
Livello di pressione acustica L_{pA}	97,7 dB (A)	93,2 dB(A)
Livello di potenza acustica L_{WA}	109,3 dB (A)	96,3 dB (A)

„I valori indicati sono valori d'emissione e non rappresentano allo stesso tempo dei valori di sicurezza sul posto di lavoro. Sebbene sussista una correlazione fra i livelli di emissione ed immissione, non si può da ciò attendibilmente dedurre, se si dovrebbero prendere delle addizionali misure cautelative o no. I fattori, i quali potrebbero influenzare l'attuale valore limite sul posto di lavoro, comprendono la durata dell'azione, la particolarità del luogo dove si lavora, le altre fonti di rumore ecc., p.es. il numero delle macchine ed altri relativi funzionamenti. Gli attendibili valori limite sul posto di lavoro possono inoltre differire da Stato a Stato. Indi, quest'informazione ha il fine unico di abilitare l'operatore a maggiormente valutare i pericoli e rischi incumbenti.“

6. Prima della messa in esercizio

- Togliete la sega dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montati tutti i dispositivi di sicurezza e le coperture.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.
- Il basamento, ovvero il banco di lavoro, deve essere sufficientemente stabile e non deve ribaltarsi durante il lavoro.

7. Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

7.1 Montaggio

- Posizionate la sega in modo sicuro.
- Avvitare l'adattatore di aspirazione (16) mediante le 2 viti (35) sul lato posteriore della sega, come illustrato nella Fig. 5.
- Montate il tubo di prolunga (50) per il dispositivo di aspirazione inferiore e collegate il tubo di aspirazione più corto (51) all'adattatore di aspirazione e al tubo di prolunga.

7.2 Montare / smontare il coprilama (Fig. 2/3/7)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite passi attraverso il foro (44) del cuneo.
- Non serrate troppo la vite (15) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissate il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (16) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
- Collegate un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (16).



- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione!

Prima di iniziare a lavorare, il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.3. Impostazione del cuneo (Fig. 8/9)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente**
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla.
- Smontate il coprilama (vedi 7.2)
- Togliete l'insert (6) (vedi 7.4).
- Allentate la vite di fissaggio (20).
- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia di ca. 10 cm.
- La distanza fra la lama (4) ed il cuneo (5) deve essere di 3-5 mm.
- Serrate di nuovo la vite (20) e montate l'insert (6) (Fig. 7).
- Per ridurre o ampliare la distanza verso la lama (4), devono essere smontate le 2 viti di fissaggio (20) e il cuneo (5). Tramite la vite ad esagono cavo (a) il supporto per il cuneo può essere allentato e la distanza fra cuneo e lama può essere ridotta o ampliata.
- Regolando il cuneo tenete presente che la distanza max. deve essere di 5 mm, vedi Fig. 9. La distanza min. non deve essere inferiore a 3 mm.

7.4 Sostituzione insert (Fig. 6)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliete il coprilama (2).
- Rimuovete le 2 viti a testa svasata (34).
- Estrarre l'insert consumato (6).
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.5 Montaggio/sostituzione della lama (Fig. 7)

- **Attenzione! Staccate la spina dalla presa di corrente.**
- Togliete l'insert allentando le due viti a testa svasata (vedi 7.4).
- Allentate il dado inserendo una chiave (n. 24) nel dado e fissando l'altra estremità con un'altra chiave fissa (n. 13) all'estremità dell'albero motore.
- **Attenzione!** Ruotate il dado nel senso di rotazione della lama.
- Togliete la flangia esterna e la lama vecchia dalla flangia interna sfilandola obliquamente verso il basso.

- Prima del montaggio della nuova lama pulite accuratamente le relative flange.
- Rimontate la nuova lama nell'ordine inverso e serratela.

Attenzione! Osservate il senso di rotazione, l'obliquità di taglio dei denti deve essere rivolta nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sul coprilama).

- Rimontate il cuneo (5) e il coprilama (2) e regolateli (vedi 7.2, 7.3).
- Prima di continuare a lavorare con la sega si deve verificare che i dispositivi di protezione funzionino.

7.6 Regolazione di precisione

7.6.1 Regolazione di precisione della battuta per 0° (90°) (Fig. 10-13)

- Portate la guida ad angolo (14) a sinistra.
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0°.
- Togliete l'insert (vedere 7.4).
- Posizionate la squadra a cappello a 90° (a) (non compresa tra gli elementi forniti) fra la lama (4) e il piano di lavoro (1).
- Allentate il controdamo (b) e ruotate la vite di regolazione (c) finché l'angolo tra la lama (4) e il piano di lavoro (1) sia esattamente di 90°.
- Poi stringete nuovamente il controdamo (b).
- Allentando le viti (d) potete allineare esattamente la scala (e) sulla freccia (f) su 0°.

7.6.2 Regolazione di precisione della battuta per 45° (Fig. 14/15)

- Posizionate la squadra a cappello a 45° (a) (non compresa tra gli elementi forniti) fra la lama (4) e il piano di lavoro (1).
- Allentate il controdamo (g) e ruotate la vite di regolazione (h) finché l'angolo tra la lama (4) e il piano di lavoro (1) non sia esattamente di 45°.
- Poi stringete nuovamente il controdamo (g).
- Rimontate poi l'insert.
- Verificate tutti i dispositivi di sicurezza.

7.6.3 Regolazione di precisione della battuta parallela (Fig. 16)

Allentando la vite (i) la scala (23) può essere allineata in modo esattamente parallelo alla lama.



8. Uso

Il banco sega può venire usato come sega circolare a trazione o come sega circolare da banco.

- Il funzionamento come banco sega a trazione serve per la separazione precisa e sicura di pezzi fissi, muovendo il gruppo sega.
- Il funzionamento come sega circolare da banco serve per tagli longitudinali di pezzi più grossi, muovendo il pezzo da lavorare con il gruppo sega fissato.

8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 4)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde "I". Prima di iniziare a segare, aspettate che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso .O..

8.2. Profondità di taglio (Fig. 4)

Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) sulla profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario:
profondità di taglio maggiore

In senso orario:
profondità di taglio minore

8.3. Guida parallela

8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 11-14)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (25) come in Fig. 19, per materiale spesso, e come in Fig. 20, per materiale sottile.
- Per adattare la barra di guida (25) alla superficie di guida più bassa, si devono allentare le due viti zigrinate (26) per staccare la barra di guida (25) dal supporto (24).
- Estrarre le due viti zigrinate (26) attraverso una fessura (27) nella barra di guida (25) e inserirle nell'altra fessura (31). (Fig. 21)
- Rimontate la barra di guida (25) sul supporto (24).
- Il passaggio alla superficie di guida superiore deve avvenire in modo analogo.

8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 1)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) può essere montata su entrambi i lati del piano di lavoro (1).

- La guida parallela (7) deve essere applicata alla barra di guida (22) del piano di lavoro (1).
- Mediante la scala (23) sulla barra di guida (22) si può impostare la guida parallela (7) con la misura desiderata.
- Premendo la leva dell'eccentrico (12) si può bloccare la guida parallela nella posizione voluta.

8.3.3. Impostazione lunghezza di guida (Fig. 18)

- Per evitare che il materiale da tagliare si incastri, la barra di guida (25) si può spostare longitudinalmente.
- Regola generale: l'estremità posteriore della battuta tocca una linea ideale che inizia circa al centro della lama e continua all'indietro sotto i 45°.
- Regolate la larghezza di taglio desiderata - Allentate le viti zigrinate (26) e spostate in avanti la barra di guida (10) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrate di nuovo le viti zigrinate (26).

8.4. Guida trasversale (Fig. 17)

- Mediante la leva dell'eccentrico (12) serrate la battuta universale nella guida sinistra o destra (52) nella posizione desiderata.
- Regolate la guida sulla posizione laterale desiderata mollando la leva di serraggio (10) e serrate nuovamente la leva.
- Impostate l'inclinazione desiderata sulla guida trasversale mollando la vite zigrinata (32) e serrate nuovamente la vite zigrinata. La regolazione dell'inclinazione dispone di una scala per i valori d'angolo più frequenti.
- La barra di guida si regola allentando le due viti ad alette (26).

Attenzione!

- Non spingete troppo la barra di guida (25) verso la lama.
- La distanza tra la barra di guida (25) e la lama (4) deve essere di ca. 12 mm.

8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 24)

- Allentate la manopola di arresto (9).
- Impostate sulla scala l'inclinazione desiderata girando la manopola.
- Bloccate la manopola di arresto sull'inclinazione voluta.
- La sega dispone di una guida ad angolo (14).
- Se la guida ad angolo si trova in posizione sinistra (Fig. 24), è attiva la guida su 0° o 45°.
- Se la guida ad angolo si trova in posizione destra si può impostare un'inclinazione della lama fino a max. -2° oppure +47°.



8.6 Impiego come banco sega

Per l'impiego come banco sega il blocco (36) del gruppo sega deve venire sbloccato.

Per fare ciò tirare verso l'esterno il dispositivo di trazione (8) e allentare il blocco. (Fig. 23)

8.7 Impiego come sega circolare da banco (Fig. 22/23)

Per l'impiego come sega circolare da banco il gruppo sega deve venire fissato.

- Per fare ciò, fate scattare il blocco in una delle due scanalature (a/b) della barra di trazione. (Fig. 22/23). Dopo lo scatto in posizione verificate se il blocco (36) è attivo.
- In caso di fissaggio nella scanalatura centrale (b) si ha a disposizione, durante l'esercizio, una superficie d'appoggio più grande per il pezzo da lavorare sul retro del tavolo della sega.

9.0. Esercizio

Attenzione!!

- Dopo ogni nuova regolazione si consiglia un taglio di prova per verificare le misure impostate.
- Dopo l'inserimento della sega, attendete che la lama raggiunga il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione quando si incide!
- La sega deve essere avvitata prima dell'uso con gli angolari in metallo (a) in dotazione! Gli angolari in metallo (a) devono essere fissate bene con le viti (b) al corpo della macchina, come mostrato nella Fig. 29.

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 26)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza. Attenzione! Il gruppo sega deve essere fissato. Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre abbassato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Impostate la guida parallela (7) in base all'altezza del pezzo da lavorare e alla larghezza desiderata. (vedi 8.3)
- Inserite la sega.
- Appoggiate le mani con le dita chiuse piane sul pezzo da lavorare e spingetelo lungo la guida parallela (7) nella lama (4).
- Con la mano destra o sinistra (a seconda della posizione della guida parallela), spingete la guida laterale solo fino al bordo anteriore della calotta protettiva.

- Spingete il pezzo da lavorare sempre fino alla fine del cuneo (5).
- Lo scarto di taglio rimane sul piano di lavoro (1) fino a quando la lama (4) non si trova nuovamente a riposo.
- Fissate i pezzi da lavorare lunghi affinché non si ribaltino una volta tagliati! (per es. supporto ecc.)

9.1.2. Segare pezzi sottili (Fig. 27)

- I tagli longitudinali dei pezzi da lavorare con una larghezza inferiore ai 120 mm devono essere **assolutamente** eseguiti con l'ausilio di uno spintore (3). Lo spintore è compreso nella fornitura.

Sostituite subito uno spintore consumato o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 28)

- Per tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili con una larghezza di 30 mm o meno si deve assolutamente usare uno spintore.
- In tal caso si deve preferire la superficie di guida in basso della guida parallela.
- **Lo spintore non è compreso tra gli elementi forniti!**
(Reperibile presso i rivenditori specializzati)
Sostituite tempestivamente uno spintore consumato.

9.1.4. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 24/30)

I tagli trasversali vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7).

- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.5)
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare (vedi 8.3.1).
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 9.1.1, 9.1.2 e 9.1.3).

9.1.5. Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 25/31)

- I tagli trasversali vengono eseguiti mediante la funzione di trazione.
- Impostate l'inclinazione desiderata della lama (vedi 8.5).
- Usate la guida universale come nel Cap. 8.4.
- Tenete fermo il pezzo da lavorare con una mano e spingetelo verso la barra di guida.
- Con l'altra mano tirate lentamente in avanti la lama sul dispositivo di traino (8) attraverso il pezzo da tagliare.
- Dopo il taglio non fare ritornare velocemente il gruppo sega, ma ricondurlo lentamente con la mano.
- Disinserite di nuovo la sega.



Togliete i trucioli solo quando la lama è ferma.

10. Sostituzione del cavo di alimentazione

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

11. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

Prima di qualsiasi lavoro di pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.

11.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detergenti o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

11.2 Manutenzione

- **Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- L'utensile deve venire pulito regolarmente dalla polvere e dallo sporco. È consigliabile eseguire la pulizia con un panno o una spazzola fine.
- Non usate sostanze caustiche per la pulizia della parte in plastica.
- Tenete pulito il dispositivo di traino del gruppo sega e lubrificatelo ad intervalli regolari.

11.3 Ordinazione di pezzi di ricambio:

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

12. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica.

Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

⚠ Let op!

Bij het gebruik van gereedschappen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding/veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit gereedschap aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding/veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsvoorschriften

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

⚠ WAARSCHUWING!**Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen.**

Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**2. Beschrijving van het gereedschap**

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Spleetspie
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Universele aanslag
- 8 Handwiel / trekrichting
- 9 Afstel- en vastzetgreep
- 10 Klemhefboom
- 11 AAN / UIT-schakelaar
- 12 Excenterhefboom
- 13 Afzuigslang

3. Omvang van de levering

- Omkaste trekcirkelzaag
- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Universele aanslag
- Dwarsaanslag
- Schuifstok

4. Reglementair gebruik

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden.

Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk. Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en snijschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren.

Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit. Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermer.

NL

- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

Wij wijzen erop dat onze gereedschappen overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij geven geen garantie indien het gereedschap in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230-240 V ~ 50Hz
Vermogen P	S1 1500 W S6 40%1800 W
Nullasttoerental n_0	4300 t/min.
Hardmetaalzaagblad	Ø 250 x Ø 30 x 2,4 mm
Aantal tanden	48
Tafelafmetingen	660 x 456 mm
Trek lengte	220 mm
Snijhoogte max.	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos van 0 tot 73 mm
Zaagblad zwenkbaar	traploos van -2° tot 47°
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Gewicht	33 kg
Vibratie	2,07 m/s ²

Geluidsemissiewaarden

	Bedrijf	Nullast
Geluidsdruk niveau L_{pA}	97,7 dB(A)	93,2 dB(A)
Geluidsvermogen L_{WA}	109,3 dB(A)	96,3 dB(A)

“De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkplaats. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissiewaarden kan er niet zeker uit worden opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde immissiepeil kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel

van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.”

6. Vóór inbedrijfstelling

- Zaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportbeschadigingen.
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. ze moet op een werkbank of een vast onderstel worden vastgeschroefd.
- Vóór inbedrijfstelling dienen alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren te zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de AAN-/UIT-schakelaar indrukt dient u er zich van te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.
- Het onderstel of de werkbank moet stevig genoeg zijn en mag tijdens het werken niet kantelen.

7. Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker uit het stopcontact.

7.1 Montage

- De zaag opstellen zodat ze veilig staat.
- De afzuigadapter (16) aan de achterkant van de zaag vastschroeven m.b.v. 2 schroeven (35) zoals getoond in fig. 5.
- Verlengbuis (50) voor de onderste stofzuiginrichting aanbrengen en de kortere afzuigslang (51) aansluiten op de afzuigadapter en de verlengbuis.

7.2 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 2/3/7).

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) plaatsen zodat de schroef het gat (44) van de spleetspie (5) in past.
- Schroef (15) niet te hard aandraaien; de zaagbladafdekking moet vrij bewegelijk blijven.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter

(16) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).

- Op de uitgang van de afzuigadapter (16) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten.

- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Let op!

De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.3. Spleetspie instellen (fig. 8/9)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact trekken**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en arrêteren.
- Zaagbladafdekking demonteren (zie 7.2).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.4).
- De 2 bevestigingsschroeven (20) losdraaien.
- Spleetspie (5) omhoogschuiven tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spleetspie (5) maximaal is.
- De afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) moet 3 tot 5 mm bedragen.
- De schroef (20) terug aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.
- Om de afstand tot het zaagblad (4) te verkleinen of te vergroten moeten de 2 bevestigingsschroeven (20) en het spouwmes (5) worden gedemonteerd. Met de inbusschroef (a) kan de houder voor het spouwmes worden losgezet en dan kan de afstand tussen spouwmes en zaagblad worden veranderd.
- Let wel dat bij het afstellen van het spouwmes de maximumafstand 5 mm bedraagt, zie fig. 9. De minimumafstand mag niet kleiner zijn dan 3 mm.

7.4 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 6)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk worden vervangen, anders bestaat er verhoogd lichamelijk gevaar.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen.
- De 2 verzonken schroeven (34) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde

7.5 Monteren / verwisselen van zaagblad (fig. 7)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact verwijderen.**
- Het tafelinzetstuk verwijderen door de twee verzonken schroeven los te draaien (zie 7.4).
- Moer losdraaien: een sleutel (SW 24) aan de moer zetten en een andere platte open sleutel (SW 13) aan de motoras zetten om tegen te houden. Gereedschap is niet bij de levering begrepen!

- **Let op!** Moer in draairichting van het zaagblad draaien.
- Buitenste flens afnemen en het oude zaagblad schuin naar beneden van de binnenste flens aftrekken.
- Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
- Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en goed aanhalen.

Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijshuimte van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladafdekking).

- Spleetspie (5) alsook de zaagbladafdekking (2) opnieuw monteren en afstellen (zie 7.2., 7.3)
- Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.

7.6 Fijnjustering

7.6.1 Fijnjustering van de aanslag voor 0° (90°) (fig. 10-13)

- Breng de hoekaanslag (14) in de linker stand.
- Zaagblad (4) instellen op max. snijdiepte, in 0° stand brengen.
- Tafelinlegstuk eruit nemen (zie 7.4).
- 90° aanslaghoek (a) (niet meegeleverd) tussen zaagblad (4) en zaagtafel (1) instellen.
- Contramoeer (b) losdraaien en de verstelschroef (c) zo ver verstellen, dat de hoek tussen zaagblad (4) en zaagtafel (1) precies 90° bedraagt.
- Nu de contra-moeer (b) weer fixeren.
- Door de schroeven (d) los te draaien kunt u de schaal (e) aan de pijl (f) exact uitrichten op 0°.

7.6.2 Fijnjustering van de aanslag voor 45° (fig. 14-15)

- 45° aanslaghoek (a) (niet meegeleverd) tussen zaagblad (4) en zaagtafel (1) instellen.
- Contramoeer (g) losdraaien en de verstelschroef (h) zo ver verstellen, dat de hoek tussen zaagblad (4) en zaagtafel (1) precies 45° bedraagt.
- Nu de contra-moeer (g) weer fixeren.
- Monteer nu het tafelinlegstuk weer.
- Controleer alle veiligheidsinrichtingen.

7.6.3 Fijnjustering van de parallel aanslag (fig. 16)

Door de schroef (i) los te draaien kan de schaal (23) exact parallel aan het zaagblad worden ingesteld.

8. Bedienung

De omkaste trekcirkelzaag kan als trekcirkelzaag of als tafelicirkelzaag worden gebruikt.

- De modus als trekcirkelzaag dient om vaste werkstukken nauwkeurig en veilig te zagen door het zaagaggregaat te bewegen.
- De modus als tafelicirkelzaag dient om vrij grote werkstukken in de lengte te zagen door het werkstuk te bewegen terwijl het zaagaggregaat vastgezet is.

8.1. AAN / UIT schakelaar (fig. 4)

- De zaag kan worden aangezet door de groene toets "I" in te drukken. Wacht met het zagen tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode toets "0" in te drukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 4)

Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de handkruk (8) te draaien.

Tegen de richting van de wijzers van de klok in: grotere snijdiepte

Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

8.3. Parallelaanslag

8.3.1. Aanslaghoogte

- De bijgeleverde aanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te zagen materialen moet de aanslagrail (25) volgens fig. 19, voor dik materiaal en volgens fig. 20 voor dun materiaal worden gebruikt.
- Om de aanslagrail (25) op het lager geleidevlak af te stellen, moeten de beide vleugelschroeven (26) worden losgedraaid teneinde de aanslagrail (25) los te nemen van de houder (24).
- De beide vleugelschroeven (26) via de ene spleet (27) in de aanslagrail (25) uitnemen en de andere spleet (31) terug in zetten. (fig. 21)
- Aanslagrail (25) opnieuw op de houder monteren.
- Het afstellen op het hoog geleidevlak dient analoog te worden uitgevoerd.

8.3.2. Snijbreedte (Abb. 1)

- Tijdens het in de lengte zagen van houten stukken moet een parallelaanslag (7) worden gebruikt.

- De parallelaanslag (7) kan aan weerskanten van de zaagtafel (1) worden aangebracht.
- De parallelaanslag (7) moet de voorste geleiderail (22) van de zaagtafel (1) in worden gezet.
- Met behulp van de schaal (23) op de geleiderail (22) kan de parallelaanslag (7) op de gewenste maat worden afgesteld.
- Door drukken van de excenterhefboom (12) kan de parallelaanslag in de gewenste positie worden vastgeklemd.

8.3.3. Aanslaglengte instellen (fig. 18)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (25) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel: Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Benodigde snijbreedte afstellen
- Klemhefboom (10) loszetten, aanslag naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt. Indien nodig, ook de aanslagrail afstellen door de vleugelschroeven (26) los te draaien. Klemhefboom en vleugelschroeven na het afstellen terug aanhalen.

8.4. Dwarsaanslag (fig. 17)

- De universele aanslag in de linker of rechter geleiderail (52) in de gewenste positie vastklemmen d.m.v. de excenterhefboom (12).
- Aanslag na het loszetten van de klemhefboom (10) naar de gewenste zijdelingse positie brengen en hefboom terug vastzetten.
- Door losdraaien van de kartelschroef (32) de gewenste hoek op de dwarsaanslag afstellen en kartelschroef terug aanhalen. De hoekafstelling beschikt over arrêterstanden voor alle gangbare hoekmaten.
- De aanslagrail afstellen door de beide vleugelschroeven (26) los te draaien.

Let op!

- Aanslagrail (25) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (25) en zaagblad (4) moet ca. 12 mm bedragen.

8.5. Hoekafstelling (fig. 24)

- Vastzetgreep (9) losdraaien
- Door draaien van de handgreep de gewenste hoekmaat op de schaal instellen.
- Vastzetgreep in de gewenste hoekpositie arrêteren.

- De zaag beschikt over een hoekaanslag (14).
- Bevindt zich de hoekaanslag in de linker positie (fig. 24), is de aanslag op 0° of 45° actief.
- Staat de hoekaanslag in de rechter positie, kan een zaagbladhoek tot max. -2° of +47° worden afgesteld.

8.6 Gebruik als trekcirkelzaag

Om de zaag als trekcirkelzaag te gebruiken dient de blokkeerinrichting (36) van het zaagaggregaat te worden gedeblokkeerd.

Te dien einde trekkinrichting (8) lichtjes naar buiten trekken en blokkeerinrichting loszetten. (Fig. 23)

8.7 Gebruik als tafelcirkelzaag (fig. 22/23)

Om de zaag als tafelcirkelzaag te gebruiken dient het zaagaggregaat te worden vastgezet.

- Te dien einde de blokkeerinrichting in één van de beide groeven (a / b) van de trekstang laten vastklikken. (Fig. 22/23) Na het vastklikken controleren of de blokkeerinrichting (36) werkt.
- Als het zaagaggregaat in de middelste groef (b) wordt vastgezet steunt het werkstuk aan de achterkant van de zaagtafel op een groter oppervlak.

9.0. Bedrijf

Let op !!

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden!
- De zaag dient vóór gebruik te worden vastgeschroefd d.m.v. de bijgaande metalen wijkhaken (a). Te dien einde de metalen wijkhaken (a) vastmaken op de omkasting van de machine m.b.v. de schroeven (b), zoals getoond in fig. 29.

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 26)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgesneden. Let op! Het zaagaggregaat moet vastgezet zijn. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de

parallelaanslag (7) geduwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten. De werkstand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn met de verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 8.3)
- Zaag aanzetten
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdelings geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.
- Lange werkstukken aan het einde van het snijden beveiligen tegen neerkantelen! (b.v. afrolstandaard etc.)

9.1.2. Snijden van smalle werkstukken (fig. 27)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd. Schuifstok is niet bij de levering begrepen.
- **Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.**

9.1.3. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 28)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een schuifstok worden gebruikt.
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de levering begrepen ! (Verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel) Versleten schuifhout tijdig vervangen.**

9.1.4. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 24/30)

Schuine sneden worden principieel met gebruikmaking van de parallelaanslag (7) uitgevoerd.

- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen. (zie 8.5)
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de breedte en de hoogte van het werkstuk (zie 8.3.1).
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 9.1.1 en 9.1.2. en 9.1.3)

9.1.5. Uitvoeren van dwarsneden (fig. 25/31)

- Dwarsneden worden met behulp van de trekfunctie uitgevoerd.
- De gewenste hoek van het zaagblad afstellen (hoofdst. 8.5).
- De universele aanslag gebruiken zoals beschreven in hoofdst. 8.4.
- Het werkstuk met een hand goed vasthouden en tegen de aanslagrail duwen.
- Met de andere hand het zaagblad aan de trekrichting (8) langzaam naar voren doorheen het werkstuk trekken.
- Aan het einde van de snede het zaagaggregaat niet terug laten springen maar langzaam met de hand terugleiden.
- Zaag weer uitzetten.
- Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

10. Vervanging van de netaansluitleiding

Als de netaansluitleiding van dit apparaat beschadigd wordt, dan moet hij door de fabrikant of diens klantendienst of door een gelijkwaardig gekwalificeerde persoon vervangen worden, om gevaren te vermijden.

11. Reiniging, onderhoud en bestellen van wisselstukken

Trek vóór alle schoonmaakwerkzaamheden de netstekker uit het stopcontact.

11.1 Reiniging

- Hou de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiespleten en het motorhuis zo veel mogelijk vrij van stof en vuil. Wrijf het toestel met een schone doek af of blaas het met perslucht bij lage druk schoon.
- Het is aan te bevelen het toestel direct na elk gebruik te reinigen.

- Reinig het toestel regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen; die zouden de kunststofcomponenten van het toestel kunnen aantasten. Let er goed op dat geen water in het toestel terecht komt.

11.2 Onderhoud

- **Let op!** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.
- Trekfunctie van het zaagaggregaat schoon houden en met regelmatige tussenpozen bijsmere

11.3 Bestellen van wisselstukken:

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigd stuk

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

12. Afvalbeheer en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan de grondstofkringloop terug worden ingebracht. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoet u zich van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebestuur!

⚠ ¡Atención!

Al usar aparatos es preciso tener en cuenta una serie de medidas de seguridad para evitar lesiones o daños. Por este motivo, es preciso leer atentamente estas instrucciones de uso. Guardar esta información cuidadosamente para poder consultarla en cualquier momento. En caso de entregar el aparato a terceras personas, será preciso entregarles, asimismo, el manual de instrucciones. No nos hacemos responsables de accidentes o daños provocados por no tener en cuenta este manual y las instrucciones de seguridad.

1. Instrucciones de seguridad

Encontrará las instrucciones de seguridad correspondientes en el prospecto adjunto.

⚠ ¡AVISO!**Lea todas las instrucciones de seguridad e indicaciones.**

El incumplimiento de dichas instrucciones e indicaciones puede provocar descargas, incendios y/o daños graves.

Guarde todas las instrucciones de seguridad e indicaciones para posibles consultas posteriores.**2. Descripción del aparato**

- 1 Mesa para sierra
- 2 Protección para la hoja de la sierra
- 3 Pieza de empuje
- 4 Hoja de la sierra
- 5 Cuña abridora
- 6 Revestimiento de mesa
- 7 Tope universal
- 8 Manivela/dispositivo de tracción
- 9 Empuñadura de ajuste y sujeción
- 10 Palanca de apriete
- 11 Interruptor ON/OFF
- 12 Palanca del excéntrico
- 13 Manguera de aspiración

3. Piezas suministradas

- Sierra de tracción de mesa
- Hoja de la sierra con revestimiento de metal duro
- Tope universal
- Tope transversal
- Pieza de empuje

4. Uso adecuado

La sierra circular de mesa sirve para practicar cortes transversales y longitudinales (solo con tope transversal) en cualquier tipo de madera, dependiendo del tamaño de la máquina.

No está permitido cortar ningún tipo de madera en tronco.

Utilice la máquina sólo en los casos que se indican explícitamente como de uso adecuado.

Cualquier otro uso no será adecuado. En caso de uso inadecuado, el fabricante no se hace responsable por daños o lesiones de cualquier tipo; el responsable es el usuario u operario de la máquina. Sólo está permitido utilizar hojas de sierra adecuadas (hojas de sierra HM o CV) para este tipo de máquina. Se prohíbe el uso de cualquier tipo de muela de tronzar y de hojas de sierra HSS. Otra de las condiciones para un uso adecuado es la observancia de las instrucciones de seguridad, así como de las instrucciones de montaje y de servicio contenidas en el manual de instrucciones.

Las personas encargadas de operar y mantener la máquina deben estar familiarizadas con la misma y haber recibido información sobre todos los posibles peligros.

Además, es imprescindible respetar en todo momento las prescripciones vigentes en materia de prevención de accidentes.

Es preciso observar también otros reglamentos generales en el ámbito de la medicina laboral y técnicas de seguridad.

El fabricante no se hace responsable por los cambios realizados en la máquina por parte del operario, ni por los daños que se puedan derivar por este motivo.

Existen determinados factores de riesgo que no se pueden descartar por completo, incluso haciendo un uso adecuado de la máquina. El tipo de diseño y montaje de la máquina pueden conllevar los siguientes riesgos:

- Contacto con la hoja de la sierra en la zona en que se halla al descubierto.
- Entrada en contacto con la hoja de la sierra en funcionamiento (riesgo de heridas por corte).
- Rebote de las piezas con las que se está trabajando o de algunas de sus partes.
- Rotura de la hoja de la sierra.
- Proyección de partículas del revestimiento de metal duro defectuoso procedente de la hoja de la sierra.
- Lesiones del aparato auditivo por no utilizar la protección necesaria.
- Se producen emisiones de polvo de madera perjudiciales para la salud si se usa la sierra en

E

recintos cerrados.

Tener en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, industrial o en taller. No asumiremos ningún tipo de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares.

5. Características técnicas

Motor de corriente alterna	230-240 V ~ 50Hz
Potencia P	S1 1500 W S6 40%1800 W
Velocidad en vacío n_0	4300 r.p.m.
Hoja de sierra con metal duro	$\varnothing 250 \times \varnothing 30 \times 2,4 \text{ mm}$
Número de dientes	48
Tamaño de la mesa	660 x 456 mm
Longitud de tracción	220 mm
Altura máx. de corte	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Ajuste de altura	continuo 0 - 73 mm
Hoja de la sierra orientable	continua -2° - 47°
Empalme para la aspiración	$\varnothing 35 \text{ mm}$
Peso	33 kg
Vibración	2,07 m/s ²

Valores de emisión del ruido

	Funcionamiento	Marcha en vacío
Nivel de presión acústica L_{pA}	97,7 dB(A)	93,2 dB(A)
Nivel de potencia acústica L_{WA}	109,3 dB(A)	96,3 dB(A)

„Los valores indicados arriba son valores de emisión y no necesariamente significan que sean seguros para su puesto de trabajo. A pesar de existir una correlación entre los valores de emisión y de inmisión, no es posible deducir de forma segura, el que no se requieran medidas de protección adicionales. Los factores que influyen el nivel de inmisión existente en un puesto de trabajo incluyen la duración de la emisión, las propiedades inherentes del lugar en donde se trabaja, otras fuentes de ruido, etc., por ej. el número de máquinas o de procesos que trabajan también en las cercanías. Además el nivel de emisiones varía

34

según el país. No obstante, esta información permitirá al usuario estimar los peligros y riesgos existentes de la mejor manera posible.

6. Antes de la puesta en marcha

- Desembalar la sierra y comprobar que no presente posibles daños ocasionados durante el transporte
- Poner la máquina en una posición estable, es decir, fijarla con tornillos a un banco de trabajo o a un bastidor fijo.
- Antes de la puesta en marcha, instalar debidamente todas las cubiertas y dispositivos de seguridad.
- La hoja de la sierra debe poder moverse sin problemas.
- En caso de madera ya trabajada, es preciso asegurarse de que la misma no presente cuerpos extraños como, por ejemplo, clavos o tornillos.
- Antes de presionar el interruptor ON/OFF, asegurarse de que la hoja de la sierra esté bien montada y de que las piezas móviles se muevan con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, comprobar que los datos de la placa de identificación coincidan con los datos de la red eléctrica.
- El soporte inferior, o el banco de trabajo, debe ser suficientemente estable para que no se vuelque durante el trabajo.

7. Montaje

¡Atención! Desenchufe la máquina antes de proceder a la realización de cualquier tarea de mantenimiento, reequipamiento y de montaje en la sierra.

7.1 Montaje

- Colocar la sierra en una posición estable.
- Atornillar el adaptador de aspiración (16) con los 2 tornillos (35) a la parte posterior de la sierra, según se muestra en la fig. 5.
- Montar el tubo de extensión (50) para el dispositivo de aspiración de polvo inferior y conectar la manguera de aspiración corta (51) al adaptador de aspiración y al tubo de extensión.

7.2 Montaje / desmontaje de la protección de la hoja de sierra (fig. 2/3/7)

- Coloque la protección de la hoja de la sierra (2) sobre la cuña abridora (5), de manera que el tornillo encaje en el orificio (44) de la cuña abridora.
- No apriete demasiado el tornillo (15); La protección de la hoja de sierra debe poder moverse sin problemas.
- Fije la manguera de aspiración (13) al adaptador para la aspiración (16) y al empalme de aspiración de la protección de la hoja de la sierra (2).
- Es preciso conectar un dispositivo de aspiración adecuado a la salida del adaptador (16).
- El desmontaje del adaptador se lleva a cabo realizando la misma secuencia pero en sentido contrario.

¡Atención!

Antes de comenzar a serrar, la protección de la hoja de la sierra (2) debe descender hasta el material a serrar.

7.3. Ajustar cuña abridora (fig. 8/9)

- **¡Atención! Retire el enchufe**
- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colóquela en la posición de 0° y bloquéela.
- Proceda a desmontar la protección de la hoja de la sierra (véase 7.2.).
- Extraiga el revestimiento de mesa (6) (véase 7.4)
- Afloje el tornillo de sujeción (20).
- Tire de la cuña abridora (5) hacia arriba hasta alcanzar una distancia de aprox. 10 cm entre la mesa para sierra (1) y la cuña abridora (5).
- La distancia entre la hoja de la sierra (4) y la cuña abridora (5) debe oscilar entre los 3 y los 8 mm.
- Vuelva a apretar el tornillo (20) y monte el revestimiento de mesa (6).
- Para reducir o ampliar la distancia a la hoja de la sierra (4) es preciso desmontar los 2 tornillos de fijación (20) y la cuña abridora (5). Con el tornillo allen (a) se puede soltar el soporte de la cuña abridora y reducir o agrandar la distancia entre la hoja de la sierra y la cuña.
- Al ajustar la cuña abridora tener en cuenta que la distancia máx. debe ser de 5 mm, véase fig. 9. La distancia mín. no puede ser inferior a los 3 mm.

7.4 Cambio del revestimiento de mesa (fig. 6)

- Es preciso cambiar el revestimiento de la mesa siempre que presente desgaste o esté dañado ya que, de lo contrario, existe el riesgo de sufrir lesiones graves.
- Retire la protección de la hoja de sierra (2).
- Extraiga los 2 tornillos de cabeza avellanada (34).
- Extraiga el revestimiento de mesa (6) gastado.
- El montaje del nuevo revestimiento de mesa se lleva a cabo realizando la misma secuencia de pasos pero en sentido contrario.

7.5 Montaje / cambio de la hoja de la sierra (fig. 7)

- **¡Atención! Retire el enchufe.**
- Retire el revestimiento de mesa aflojando los dos tornillos de cabeza avellanada (véase 7.4).
- Afloje la tuerca, fijando una llave (SW 24) a la tuerca y aplicando otra llave fija (SW 13) al árbol del motor para contrarrestar.
- **¡Atención!** Gire la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de la sierra.
- Retire la brida exterior y extraiga de la brida interior la antigua hoja de la sierra desplazándola en diagonal hacia abajo.
- Limpie a fondo la nueva hoja de la sierra antes de proceder al montaje de las bridas.
- Vuelva a ajustar y apretar la nueva hoja de sierra con la misma secuencia de pasos pero en sentido inverso.
- **¡Atención! Tenga en cuenta el sentido de avance, la oblicuidad de corte de los dientes debe orientarse en el sentido de avance, es decir, hacia adelante (véase flecha sobre la protección de la hoja de la sierra).**
- Proceda nuevamente al montaje y ajuste de la cuña abridora (5) así como de la protección de la hoja de la sierra (2) (véase 7.2., 7.3.).
- Antes de volver a trabajar con la sierra, compruebe la capacidad de funcionamiento de los dispositivos de protección.

7.6 Ajuste de precisión

7.6.1 Ajuste de precisión del tope para 0° (90°) (fig. 10-13)

- Colocar el tope angular (14) en la posición izquierda
- Ajustar la hoja de sierra (4) a la máx. profundidad de corte, colocar en la posición 0°.
- Extraer el revestimiento de mesa (véase el punto 7.4).
- Colocar el ángulo de tope de 90° (a) (no incluido en el volumen de entrega) entre la hoja de sierra (4) y la mesa de sierra (1)
 - Soltar la contratuerca (b) y ajustar el

E

tornillo de ajuste (c) hasta que el ángulo entre la hoja de sierra (4) y la mesa de sierra (1) sea exactamente de 90°.

- Volver a fijar la contratuerca (b).
- Soltando los tornillos (d) se puede orientar a 0° la escala graduada (e) en la flecha (f).

7.6.2 Ajuste de precisión del tope para 45° (fig. 14-15)

- Colocar el ángulo de tope de 45° (a) (no incluido en el volumen de entrega) entre la hoja de sierra (4) y la mesa de sierra (1)
- Soltar la contratuerca (g) y ajustar el tornillo de ajuste (h) hasta que el ángulo entre la hoja de sierra (4) y la mesa de sierra (1) sea exactamente de 45°.
- Volver a fijar la contratuerca (g).
- Volver a montar pues el revestimiento de mesa
- Comprobar todos los dispositivos de seguridad

7.6.3 Ajuste de precisión del tope en paralelo (fig. 16)

Soltando el tornillo (i) puede ajustarse la escala graduada (23) de forma exactamente paralela a la hoja de sierra.

8. Manejo

La sierra de tracción de mesa se puede utilizar como sierra circular de tracción o de mesa.

- En su modo móvil, la sierra de tracción de mesa sirve para separar de forma precisa y segura piezas fijas.
- En su modo fijo, o sea, moviéndose la pieza, la sierra circular de mesa sirve para realizar cortes longitudinales a piezas grandes.

8.1. Interruptor ON / OFF (fig. 4)

- La sierra se conecta presionando la tecla verde "I". Antes de empezar a serrar, espere hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su máxima velocidad.
- Para volver a desconectarla, deberá presionar la tecla roja "0".

8.2. Profundidad de corte (fig. 4)

Girando la manivela (8), se puede ajustar la hoja de la sierra (4) a la profundidad de corte deseada.

En sentido contrario a las agujas del reloj:
mayor profundidad de corte

En sentido horario:
menor profundidad de corte

36

8.3. Tope en paralelo

8.3.1. Altura de tope

- El tope en paralelo (7) suministrado dispone de dos superficies guía elevadas.
- Según el espesor de los materiales a cortar, utilice la guía de corte (25) según la fig. 19, para material grueso, y según fig. 20, para material fino.
- Para pasar la guía de corte (25) a la superficie guía inferior, se han de aflojar los dos tornillos moleteados (26) para soltar la guía de corte (25) del soporte (24).
- Extraiga los dos tornillos moleteados (26) a través de una de las ranuras (27) en la guía de corte (25) y vuelva a colocarlos en la otra ranura (31). (fig. 21)
- Proceda nuevamente al montaje de la guía de corte (25) sobre el soporte (24).
- El cambio a la superficie guía elevada se ha de realizar de manera análoga.

8.3.2. Anchura de corte

- Cuando realice cortes longitudinales en trozos de madera, se habrá de utilizar el tope en paralelo (7).
- Se puede proceder al montaje del tope en paralelo (7) a ambos lados de la mesa para sierra (1).
- El tope en paralelo (7) debe utilizar el riel guía (22) de la mesa para sierra (1).
- Por medio de la escala graduada (23) sobre el riel guía (22), se puede ajustar el tope en paralelo (7) a la medida deseada.
- Presionando la palanca del excéntrico (12) se puede inmovilizar el tope en paralelo en la posición deseada.

8.3.3. Ajuste de la longitud de tope (fig. 18)

- Para evitar que se atasque el material a cortar, las guías de corte (25) se pueden desplazar en sentido longitudinal.
- Ajuste de la empuñadura: el extremo posterior del tope queda obstaculizado en una línea determinada que comienza aprox. en la mitad de la hoja de la sierra y que se desplaza hacia atrás por debajo de los 45°.
- Ajuste del ancho de corte necesario
- Afloje los tornillos moleteados (26) y desplace la guía de corte (10) hasta alcanzar la línea establecida de 45°.
Vuelva a apretar los tornillos moleteados (26).

8.4. Tope para el movimiento en transversal (fig. 17)

- Fijar en la posición deseada el tope universal en el riel guía (52) izquierdo o derecho con ayuda de la palanca del excéntrico (12).
- Ajustar el tope en la posición lateral deseada soltando la palanca de apriete (10) y volver a fijar la palanca.
- Ajustar el ángulo deseado en el tope transversal soltando el tornillo moleteado (32) y volver a apretar el tornillo moleteado. El ajuste angular dispone de un ajuste escalonado para todas las medidas angulares convencionales.
- Ajustar la guía de corte soltando los dos tornillos de orejetas (26).

¡Atención!

- No desplazar demasiado la guía de corte (25) en dirección a la hoja de la sierra.
- La distancia entre la guía de corte (25) y la hoja de la sierra (4) debería ser de aprox. 12 mm.

8.5. Ajuste del ángulo (fig. 24)

- Soltar la empuñadura de fijación (9).
- Ajustar la medida angular deseada en la escala girando la empuñadura.
- Colocar la empuñadura de sujeción en la posición angular deseada.
- La sierra dispone de un tope angular (14).
- En su posición izquierda (fig. 24), el tope angular se encuentra entre 0° y 45°.
- En su posición derecha, el ángulo de la hoja de la sierra del tope angular se puede ajustar entre -2° y + 47°.

8.6. Funcionamiento como sierra de tracción de mesa

Para el uso de la sierra de tracción de mesa, es preciso desbloquear el dispositivo de bloqueo (36) de la sierra.

Para ello, tirar ligeramente hacia fuera el dispositivo de tracción (8) y soltar el bloqueo. (Fig. 23).

8.7. Funcionamiento como sierra circular de mesa (fig. 22/23)

Para usar la sierra como sierra de mesa es preciso fijarla primero como es debido.

- Para ello, el bloqueo debe encajar en una de las dos ranuras (a/b) de la barra de tracción. (Fig. 22/23). Una vez haya encajado, comprobar que el dispositivo de bloqueo (36) funcione correctamente.
- Fijándolo en la ranura central (b), la pieza descansará sobre una superficie mayor en la parte posterior de la mesa.

9.0. Servicio

¡Atención!

- Recomendamos que se realice un corte de prueba después de cada reajuste para comprobar las medidas ajustadas.
- Una vez conectada la sierra y antes de practicar el corte, será necesario esperar hasta que la hoja de la sierra haya alcanzado su velocidad máxima.
- ¡Prestar atención al iniciar los cortes!
- ¡Antes de su utilización, atornillar la sierra con las escuadras metálicas (a) suministradas! Para ello y según se indica en la fig. 29, fijar las escuadras metálicas (a) con los tornillos (b) al cuerpo de la máquina.

9.1. Ejecución de cortes longitudinales (fig. 26)

Aquí nos referiremos al corte de piezas a lo largo del eje longitudinal. ¡Atención! La sierra debe encontrarse fijada.

Se presiona un borde de la pieza con la que se esté trabajando contra el tope en paralelo (7), mientras que el lado liso se encontrará situado sobre la mesa para sierra (1).

Es preciso bajar la protección de la hoja (2) sobre la pieza a trabajar cada vez que se utilice la sierra.

La posición de trabajo durante los cortes longitudinales no ha de llevarse bajo ningún pretexto en línea con el avance de corte.

- Ajuste el tope en paralelo (7) según la altura de la pieza y el ancho deseado. (véase fig. 8.3.)
- Conecte la sierra.
- Coloque las manos con los dedos apretados sobre la pieza e introduzca ésta en el tope en paralelo (7) a lo largo de la hoja de la sierra (4).
- Desplazamiento lateral con la mano izquierda o derecha (dependiendo de la posición del tope en paralelo) únicamente hasta el borde delantero de la cubierta de protección.
- El material a cortar debe siempre pasar hasta el final de la cuña abridora (5).
- Los recortes permanecen en la mesa (1) hasta que la hoja de la sierra (4) haya vuelto a la posición de reposo.
- Asegure las piezas largas que desee cortar para evitar que se caigan al finalizar el proceso de corte. (p. ej., soporte largo, etc.)

9.1.2. Corte de piezas delgadas (fig. 27)

- Los cortes longitudinales de piezas con un ancho inferior a 120 mm deben realizarse **imprescindiblemente** con la ayuda de una pieza de empuje. Pieza de empuje incluida en el volumen de entrega.
- **Cambie de inmediato las piezas de empuje**

gastadas o deterioradas.**9.1.3. Corte de piezas muy finas (fig. 28)**

- Es imprescindible utilizar una pieza de empuje para practicar cortes longitudinales en piezas muy delgadas con un ancho igual o inferior a 30 mm.
- Es preferible utilizar entonces la superficie guía inferior del tope en paralelo.
- **¡La madera de empuje no se incluye en el volumen de entrega! (disponible en tiendas especializadas). Sustituya oportunamente la madera de empuje gastada.**

9.1.4. Ejecución de cortes de sierra (fig. 24/30)

Para practicar cortes oblicuos se utilizará siempre el tope en paralelo (7).

- Ajuste la hoja de la sierra (4) a la medida angular deseada. (véase fig. 8.5.)
- Ajuste el tope en paralelo (7) según el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 8.3.1).
- Practique el corte en función del ancho de la pieza de trabajo (véase 9.1.1., 9.1.2. y 9.1.3.)

9.1.5. Ejecución de cortes transversales (fig. 25/31)

- Los cortes transversales se realizan con ayuda de la función de tracción.
- Ajustar el ángulo deseado de la hoja de la sierra 3 (cap. 8.5).
- Utilizar el tope universal según se indica en el cap. 8.4.
- Sujetar bien la pieza con una mano y presionarla contra la guía de corte.
- Con la otra mano, desplazar lentamente hacia delante la hoja de la sierra en el dispositivo de tracción (8) atravesando la pieza.
- Una vez realizado el corte, no permitir que la sierra retroceda rápidamente, sino empujarla con la mano lentamente hacia atrás.
- Volver a desconectar la sierra.
- Retirar los recortes únicamente cuando la hoja de la sierra se haya parado por completo.

10. Cambio del cable de conexión a la red eléctrica

Cuando el cable de conexión a la red de este aparato esté dañado, deberá ser sustituido por el fabricante o su servicio de asistencia técnica o por una persona cualificada para ello, evitando así cualquier peligro.

11. Mantenimiento, limpieza y pedido de piezas de repuesto

Desenchufar siempre antes de realizar algún trabajo de limpieza.

11.1 Limpieza

- Reducir al máximo posible la suciedad y el polvo en los dispositivos de seguridad, las rendijas de ventilación y la carcasa del motor. Frotar el aparato con un paño limpio o soplarlo con aire comprimido manteniendo la presión baja.
- Se recomienda limpiar el aparato tras cada uso.
- Limpiar el aparato con regularidad con un paño húmedo y un poco de jabón blando. No utilizar productos de limpieza o disolventes ya que se podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Es preciso tener en cuenta que no entre agua en el interior del aparato.

11.2 Mantenimiento

- **¡Atención!** Desenchufe el cable de la red.
- Elimine con regularidad el polvo y las impurezas de la máquina. Se recomienda limpiar la máquina con un cepillo blando o con un paño.
- No utilice ningún producto corrosivo para limpiar las piezas de plástico.
- Mantener limpia la función de tracción de la sierra y lubricar de forma periódica todas las piezas móviles.

11.3 Pedido de piezas de recambio:

Al solicitar recambios se indicarán los datos siguientes:

- Tipo de aparato
 - No. de artículo del aparato
 - No. de identidad del aparato
 - No. del recambio de la pieza necesitada.
- Encontrará los precios y la información actual en www.isc-gmbh.info

12. Eliminación y reciclaje

El aparato está protegido por un embalaje para evitar daños producidos por el transporte. Este embalaje es materia prima y, por eso, se puede volver a utilizar o llevar a un punto de reciclaje. El aparato y sus accesorios están compuestos de diversos materiales, como, p. ej., metal y plástico. Depositar las piezas defectuosas en un contenedor destinado a residuos industriales. Informarse en el organismo responsable al respecto en su municipio o en establecimientos especializados.

⚠ Atenção!

Ao utilizar ferramentas, devem ser respeitadas algumas medidas de segurança para prevenir ferimentos e danos. Por conseguinte, leia atentamente este manual de instruções. Guarde-o num local seguro, para que o possa consultar a qualquer momento. Caso ceda o aparelho a outras pessoas, entregue também este manual de instruções.

Não nos responsabilizamos pelos acidentes ou danos causados pela não observância deste manual e das instruções de segurança.

1. Instruções de segurança

As instruções de segurança correspondentes encontram-se na brochura fornecida.

⚠ AVISO!**Leia todas as instruções de segurança e indicações.**

O incumprimento das instruções de segurança e indicações pode provocar choques eléctricos, incêndios e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as instruções de segurança e indicações para mais tarde consultar.**2. Descrição do aparelho**

- 1 Bancada da serra
- 2 Protecção do disco de serra
- 3 Pau para empurrar
- 4 Disco de serra
- 5 Cunha abridora
- 6 Elemento de inserção na bancada
- 7 Encosto universal
- 8 Volante/dispositivo de tracção
- 9 Punho de ajuste e de retenção
- 10 Alavanca de aperto
- 11 Interruptor para ligar e desligar
- 12 Alavanca excêntrica
- 13 Tubo flexível de aspiração

3. Material a fornecer

- Serra circular de tracção de bancada
- Disco de serra com pastilhas de metal duro
- Encosto universal
- Guia transversal
- Pau para empurrar

4. Utilização adequada

A serra circular de bancada foi concebida para efectuar cortes longitudinais e transversais (apenas com guia transversal) na madeira, em função do tamanho da máquina.

Não é permitido cortar madeiras redondas com esta serra.

A máquina só pode ser utilizada para os fins a que se destina.

Qualquer outro tipo de utilização é considerado inadequado. Os danos ou ferimentos de qualquer tipo daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só podem ser utilizados discos de serra (em metal duro ou CV) adequados para a máquina. É proibido usar quaisquer discos de serra HSS ou discos de corte.

De uma utilização adequada também fazem parte o respeito pelas instruções de segurança, assim como pelas instruções de montagem e pelas indicações de funcionamento no manual de instruções.

As pessoas responsáveis pela operação e manutenção da máquina têm de estar familiarizadas com a mesma e ter conhecimento dos possíveis perigos.

Além disso, devem ser escrupulosamente respeitadas as normas para a prevenção de acidentes actualmente em vigor.

Deverão ser respeitadas igualmente todas as demais regras gerais no domínio da medicina do trabalho e segurança no trabalho.

O fabricante não se responsabiliza por alterações arbitrárias efectuadas na máquina, nem pelos danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja utilizada da forma prevista, não são de excluir por completo factores de risco residuais. Devido à construção ou à montagem da máquina podem ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto da folha de serra na zona destapada da serra.
- Aproximação das mãos do disco de serra em movimento (ferimento por corte)
- Rechaço de materiais ou partes de materiais.
- Quebras do disco de serra.
- Projecção de fragmentos de metal duro defeituosos do disco de serra.
- Danos auditivos devido à não utilização da protecção auditiva necessária.
- Emissões de pó da madeira prejudiciais à saúde no caso de utilização em espaços fechados.

Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não assumimos

P

qualquer responsabilidade se o aparelho for utilizado no comércio, artesanato ou indústria ou em actividades equiparáveis.

5. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	230-240 V ~ 50Hz
Potência P	S1 1500 W S6 40%1800 W
rotações em vazio n_0	4300 r.p.m.
Disco de serra com pastilhas de metal duro	$\varnothing 250 \times \varnothing 30 \times 2,4 \text{ mm}$
Número de dentes	48
Tamanho da bancada	660 x 456 mm
Comprimento de tracção	220 mm
Altura de corte máx.	73 mm / 0° 50 mm / 45°
Regulação em altura	contínua 0 - 73 mm
Disco de serra ajustável	continuamente de 2° - 47°
Bocal de ligação para extracção de poeiras	$\varnothing 35 \text{ mm}$
Peso	33 kg
Vibração	2,07 m/s ²

Valores de emissão de ruído

	Funcionamento	Marcha em vazio
Nível de pressão acústica L_{pA}	97,7 dB(A)	93,2 dB(A)
Nível de potência acústica L_{WA}	109,3 dB(A)	96,3 dB(A)

“Os valores referidos correspondem à emissão e não são obrigatoriamente os reais do local de trabalho. Apesar de existir uma correlação entre níveis de emissão e imissão, esta não permite determinar com segurança se são necessárias medidas de prevenção adicionais. Dos factores, que podem influir sobre o nível de imissão verificado em dado momento no local de trabalho, fazem parte a duração do efeito, as particularidades inerentes ao espaço de trabalho, outras fontes de ruído, etc., p. ex. o número de máquinas e de outras operações nas imediações. Os valores admissíveis relativos ao local de trabalho também podem variar de país para país. Esta informação deverá, no entanto, permitir ao utilizador uma melhor avaliação dos riscos.”

6. Antes da colocação em funcionamento

- Desembale a serra e verifique se apresenta danos de transporte
- A máquina tem de ser instalada de um modo seguro, ou seja, numa bancada de trabalho ou então bem fixa à subestrutura.
- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança têm de estar montados de forma adequada.
- O disco da serra deverá poder funcionar sem qualquer impedimento.
- No caso de madeiras já trabalhadas, verifique se existem corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes de carregar no interruptor para ligar/desligar certifique-se de que o disco de serra está bem montado e de que as peças móveis trabalham com suavidade.
- Antes de ligar a máquina, certifique-se de que os valores constantes da placa de características correspondem aos valores de rede.
- A subestrutura ou a bancada de trabalho tem de ser suficientemente estável e não pode virar durante o trabalho.

7. Montagem

Atenção! Deve retirar a ficha da alimentação de rede antes de efectuar trabalhos de manutenção, reajustamento ou montagem na serra circular.

7.1 Montagem

- Instale a serra de modo seguro.
- Aparafuse o adaptador de aspiração (16) com os 2 parafusos (35) à parte de trás da serra, como ilustrado na fig. 5.
- Monte o tubo de extensão (50) para o dispositivo de aspiração de pó inferior e ligue o tubo flexível de aspiração mais curto (51) ao adaptador de aspiração e ao tubo de extensão.

7.2 Montar/desmontar a protecção do disco de serra (fig. 2/3/7)

- Coloque a protecção do disco de serra (2) sobre a cunha abridora (5), de modo a que o parafuso encaixe no orifício da cunha abridora (44).
- Não aperte totalmente o parafuso (15); a protecção do disco de serra deve manter-se móvel.
- Fixe o tubo flexível de aspiração (13) ao adaptador de aspiração (16) e à tubuladura de aspiração da protecção do disco de serra (2).

- Ligue um dispositivo de aspiração adequado à saída do adaptador de aspiração (16)
- A desmontagem é realizada na sequência inversa.

Atenção!

Antes de iniciar o corte tem de baixar a protecção do disco de serra (2) sobre a peça a serrar.

7.3. Ajustar a cunha abridora (fig. 8/9)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada**
- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máxima, colocando-o e fixando-o na posição 0°.
- Desmonte a protecção do disco de serra (ver 7.2.)
- Retire o elemento de inserção (6) (ver 7.4.)
- Solte os 2 parafusos de fixação (20).
- Desloque a cunha abridora (5) para cima até obter a distância máxima entre a bancada da serra (1) e o rebordo superior da cunha abridora (5).
- A distância entre o disco de serra (4) e a cunha abridora (5) deve ser de 3-5 mm.
- Aperte novamente os parafusos (20) e monte o elemento de inserção da bancada (6).
- Para aumentar ou reduzir a distância em relação ao disco de serra (4), têm de ser desmontados os 2 parafusos de fixação (20) e a cunha abridora (5). Com o parafuso sextavado interior (a) é possível soltar o suporte para a cunha abridora e reduzir ou aumentar a distância entre a cunha abridora e o disco de serra.
- Durante o ajuste da cunha abridora respeite a distância máx. de 5 mm, ver figura 9. A distância mín. não pode ser inferior a 3 mm.

7.4 Substituição do elemento de inserção (fig. 6)

- Substitua o elemento de inserção da bancada no caso de desgaste ou danificação, caso contrário existe um elevado perigo de ferimento.
- Retire a protecção do disco de serra (2)
- Retire os 2 parafusos de cabeça escareada (34).
- Retire o elemento de inserção (6) gasto.
- A montagem do novo elemento de inserção da bancada é realizada na sequência inversa

7.5 Montagem/substituição do disco de serra (fig. 7)

- **Atenção! Retire a ficha da tomada.**
- Retire o elemento de inserção soltando os dois parafusos de cabeça escareada (ver 7.4).
- Solte a porca, colocando uma chave (tam. 24) na porca e aplicando uma outra chave de bocas (tam. 13) no eixo do motor para contra-apoiar. A ferramenta não está incluída no material a

fornecer!

- **Atenção!** Rode a porca no sentido de rotação do disco de serra.
- Retire o flange exterior e remova, do flange interior, o disco de serra antigo, puxando-o para baixo na diagonal.
- Antes de colocar o novo disco de serra, limpe cuidadosamente o respectivo flange.
- Para colocar e apertar o novo disco de serra, proceda pela ordem inversa.
- **Atenção! Verifique o sentido de rotação; a inclinação de corte dos dentes tem de estar direccionada para a frente (ver a seta sobre a protecção do disco de serra).**
- Monte e ajuste novamente a cunha abridora (5) e a protecção do disco de serra (2) (ver 7.2., 7.3.).
- Antes de voltar a trabalhar com a serra, verifique a operacionalidade dos dispositivos de protecção.

7.6 Ajuste preciso**7.6.1 Ajuste preciso do encosto a 0° (90°) (fig. 10-13)**

- Coloque o batente angular (14) na posição esquerda
- Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte máx., colocando-o na posição 0°.
- Retire o elemento de inserção da bancada (ver 7.4).
- Coloque o esquadro de encosto de 90° (a) (não incluído no material a fornecer) entre o disco de serra (4) e a bancada da serra (1)
- Desaperte a contraporca (b) e ajuste o parafuso de ajuste (c) até que haja um ângulo de 90° entre o disco de serra (4) e a bancada da serra (1).
- Volte a apertar agora a contraporca (b).
- Ao soltar os parafusos (d) pode alinhar, de forma precisa, a escala (e) na seta (f) para 0°.

7.6.2 Ajuste preciso do encosto a 45° (fig. 14-15)

- Coloque o esquadro de encosto de 45° (a) (não incluído no material a fornecer) entre o disco de serra (4) e a bancada da serra (1)
- Desaperte a contraporca (g) e ajuste o parafuso de ajuste (h) até que haja um ângulo de 45° entre o disco de serra (4) e a bancada da serra (1).
- Volte a apertar agora a contraporca (g).
- Volte a montar o elemento de inserção da bancada
- Verifique todos os dispositivos de segurança

7.6.3 Ajuste preciso da guia paralela (fig. 16)

Ao soltar os parafusos (i), pode ajustar, de forma precisa, a escala (23) paralelamente em relação ao disco de serra.

8. Operação

A serra circular de tracção de bancada pode ser usada como serra circular de tracção ou como serra circular de bancada.

- O funcionamento como serra circular de tracção de bancada serve para separar de forma precisa e segura as peças fixas a trabalhar, na qual a unidade da serra se vai movimentar.
- O funcionamento como serra circular de tracção de bancada serve para efectuar cortes longitudinais em peças maiores, na qual a unidade da serra está fixa e a peça a trabalhar se vai movimentar.

8.1 Interruptor para ligar/desligar (fig. 4)

- Para ligar a serra, pressione a tecla "1" verde. Antes de começar a serrar, aguarde até o disco de serra alcançar as rotações máximas.
- Para desligar novamente a serra, pressione a tecla vermelha "0".

8.2 Profundidade de corte (fig. 4)

Ajuste o disco de serra (4) para a profundidade de corte pretendida girando a manivela (8).

Para a esquerda:
maior profundidade de corte

Para a direita:
menor profundidade de corte

8.3.1. Altura da barra de encosto

- O encosto incluído no fornecimento (7) dispõe de duas superfícies de guia com alturas diferentes.
- Dependendo dos materiais a cortar, a barra de encosto (25) tem de ser usada para materiais grossos segundo a fig. 19 e para materiais finos segundo a fig. 20.
- Para mudar a barra de encosto (25) para a superfície de guia mais baixa, tem de se soltar os dois parafusos de orelhas (26) para soltar a barra de encosto (25) do suporte (24).
- Retire os dois parafusos de orelhas (26) através da ranhura (27) na barra de encosto (25) e volte a montá-los na outra ranhura (31) (fig. 21).
- Volte a montar a barra de encosto (25) no suporte.
- A mudança para a superfície de guia mais alta

tem de ser feita da mesma forma.

8.3.2. Largura de corte (fig. 1)

- Para efectuar cortes longitudinais tem que usar a guia paralela (7).
- A guia paralela (7) pode ser montada nos dois lados da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) tem de ser colocada na barra-guia frontal (22) da bancada da serra (1).
- A guia paralela (7) pode ser ajustada para a medida desejada através da escala (23) na barra-guia (22).
- Ao pressionar a alavanca excêntrica (12) pode prender a guia paralela na posição desejada.

8.3.3. Ajustar o comprimento da barra de encosto (fig. 18)

- Para evitar que a peça a cortar fique presa é possível deslocar a barra de encosto (25) no sentido longitudinal.
- Regra empírica: a extremidade traseira do encosto toca numa linha imaginária, que começa sensivelmente a meio do disco de serra e se prolonga para trás num ângulo inferior a 45°.
- Ajuste a largura de corte necessária.
-Solte a alavanca de aperto (10), empurre o encosto até tocar na linha imaginária de 45°. Se necessário, ajuste também a barra de encosto soltando os parafusos de orelhas (26). Depois de ajustar, volte a apertar a alavanca de aperto e os parafusos de orelhas.

8.4. Guia transversal (fig. 17)

- Fixe o encosto universal na posição desejada, na barra-guia da esquerda ou da direita (52) com a ajuda da alavanca excêntrica (12).
- Ajuste o encosto para a posição lateral desejada soltando e voltando a engatar a alavanca de aperto (10).
- Ajuste o ângulo desejado da guia transversal soltando e voltando a apertar o parafuso serrilhado (32). A regulação angular dispõe de uma grelha para todos os ângulos viáveis.
- Ajuste a barra de encosto soltando os dois parafusos de orelhas (26).

Atenção!

- Não desloque a barra de encosto (25) demasiado em direcção ao disco de serra.
- A distância entre a barra de encosto (25) e o disco de serra (4) deverá ser de aprox. 12 mm.

8.5. Ajuste do ângulo (fig. 24)

- Solte o punho de retenção (9).
- Ao rodar o punho pode ajustar a medida angular desejada na escala.

- Fixe o punho de retenção na posição angular desejada.
- A serra dispõe de um batente angular (14).
- Se o batente angular estiver na posição da esquerda (fig. 24), o encosto está activo para 0° ou 45°.
- Se o batente angular estiver na posição da direita, pode ajustar o disco de serra até um ângulo máx. de -2° ou + 47°.

8.6 Utilização como serra circular de tracção de bancada

Para uma utilização como serra circular de tracção de bancada, o bloqueio (36) da unidade da serra tem de estar solto.

Para isso, puxe o dispositivo de tracção (8) ligeiramente para fora e solte o bloqueio (fig. 23).

8.7 Utilização como serra circular de tracção de bancada (Abb. 22/23)

Para utilizar como serra circular de bancada, a unidade da serra tem de estar bem fixa.

- Para isso, engate o bloqueio numa das duas ranhuras (a/b) da barra de tracção (fig.22/23). Depois de engatar, verifique se o bloqueio (36) cumpre a sua função.
- No caso de fixação na ranhura central (b), terá uma maior base de apoio da peça na parte de trás da bancada da serra durante o funcionamento.

9. Funcionamento

Atenção!!

- Depois de cada ajuste aconselhamos que faça um corte de ensaio para verificar as medidas ajustadas.
- Depois de ligar a serra, espere até o disco de serra atingir a velocidade de rotação máxima antes de efectuar o corte.
- Proceda com cuidado ao efectuar os cortes!
- Antes de usar a serra, tem de atarraxá-la ao esquadro metálico (a) incluído no fornecimento! Para isso, tem de fixar o esquadro metálico (a) ao corpo da máquina com os parafusos (b), como ilustrado na fig. 29.

9.1. Efectuar cortes longitudinais (fig. 26)

Neste procedimento o material é cortado no sentido longitudinal. Atenção! A unidade da serra tem de estar fixa..

Um canto da peça a trabalhar é premido contra a guia paralela (7), enquanto que o lado liso assenta sobre a mesa da serra (1).

A protecção do disco de serra móvel (2) tem de estar

sempre sobre a peça a trabalhar.

A posição de trabalho durante o corte longitudinal nunca pode coincidir com o sentido de corte.

- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura da peça a trabalhar e a largura pretendida. (ver 8.3.)
- Ligue a serra.
- Coloque as mãos com os dedos juntos completamente assentes sobre a peça a trabalhar e empurre-a ao longo da guia paralela (7) em direcção ao disco de serra (4).
- Desloque a guia lateral, com a mão esquerda ou direita (dependendo da posição da guia paralela), somente até ao rebordo dianteiro da cobertura de protecção.
- Empurre a peça sempre até ao final da cunha abridora (5).
- As aparas de corte permanecem sobre a mesa da serra (1), até o disco de serra (4) estar novamente na posição de descanso.
- Ao cortar os materiais apoie-os para evitar que caiam no final do corte (p. ex. com um cavalete etc.)!

9.1.2. Cortar peças estreitas (fig. 27)

- Os cortes longitudinais em peças com uma largura inferior a 120 mm têm de ser sempre efectuados com um pau para empurrar (3). O pau para empurrar está incluído no material a fornecer.

Se o pau para empurrar estiver gasto ou danificado, substitua-o de imediato.

9.1.3. Cortar peças muito estreitas (fig. 28)

- No caso dos cortes longitudinais em peças muito estreitas, com uma largura de 30 mm ou menos, é necessário usar sempre um empurrador (a).
- Neste caso, é necessário ter em atenção a reduzida superfície de guia da guia paralela.
- **O empurrador não está incluído no material a fornecer! (Encontra-se à venda nas lojas especializadas) Substitua com antecedência os empurradores gastos.**

9.1.4. Efectuar cortes oblíquos (fig. 24/30)

Por norma, os cortes oblíquos são efectuados com a ajuda da guia paralela (7).

- Ajuste o disco de serra (4) para a medida angular pretendida. (ver 8.5.)
- Ajuste a guia paralela (7) de acordo com a altura e a largura da peça a trabalhar (ver 8.3.1).
- Efectue o corte de acordo com a largura da peça a trabalhar (ver 9.1.1. e 9.1.2 e 9.1.3.)

P**9.1.5. Efectuar cortes transversais (fig. 25/31)**

- É possível efectuar cortes transversais com a ajuda da função de tracção.
- Ajuste o ângulo do disco de serra desejado (cap. 8.5).
- Utilize o encosto universal, como descrito no cap. 8.4.
- Segure bem a peça a trabalhar com uma mão e pressione-a contra a barra de encosto.
- Com a outra mão, puxe o disco de serra, pelo dispositivo de tracção (8), lentamente para a frente, através da peça.
- Depois do corte não deixe a unidade da serra saltar para a posição inicial, conduza-a lentamente com a mão.
- Desligue novamente a serra.
- Remova os desperdícios apenas quando o disco de serra estiver imobilizado.

10. Substituição do cabo de ligação à rede

Para evitar perigos, sempre que o cabo de ligação à rede deste aparelho for danificado, é necessário que seja substituído pelo fabricante ou pelo seu serviço de assistência técnica ou por uma pessoa com qualificação.

11. Limpeza, manutenção e encomenda de peças sobressalentes

Retire a ficha da corrente antes de qualquer trabalho de limpeza.

11.1 Limpeza

- Mantenha os dispositivos de segurança, ranhuras de ventilação e a carcaça do motor o mais limpo possível. Esfregue o aparelho com um pano limpo ou sobre com ar comprimido a baixa pressão.
- Aconselhamos a limpar o aparelho directamente após cada utilização.
- Limpe regularmente o aparelho com um pano húmido e um pouco de sabão. Não utilize detergentes ou solventes; estes podem corroer as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não entra água para o interior do aparelho.

11.2 Manutenção

- **Atenção!** Retire a ficha da tomada.
- Elimine regularmente todas as poeiras e demais sujidade da máquina. A limpeza deve ser efectuada, de preferência, com uma escova fina ou um pano.
- Não utilize produtos abrasivos para limpar as partes em plástico.
- Mantenha a função de tracção da unidade da serra limpa e lubrifique-a regularmente.

11.3 Encomenda de peças sobressalentes:

Ao encomendar peças sobressalentes, devem-se fazer as seguintes indicações:

- Tipo da máquina
 - Número de artigo da máquina
 - Número de identificação da máquina
 - Número da peça sobressalente necessária
- Pode encontrar os preços e informações actuais em www.isc-gmbh.info

12. Eliminação e reciclagem

O aparelho encontra-se dentro de uma embalagem para evitar danos de transporte. Esta embalagem é matéria-prima, podendo ser reutilizada ou reciclada. O aparelho e os respectivos acessórios são de diferentes materiais, como por ex. o metal e o plástico. Os componentes que não estiverem em condições devem ter tratamento de lixo especial. Informe-se junto das lojas da especialidade ou da sua Câmara Municipal!



Konformitätserklärung

ISC-GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar

D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
GB declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article
F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
NL verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel
E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
P declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
FIN ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle
N erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel
HR заявляє о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС
HR izjavljuje sljedeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl.
RO declară următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul.
TR ürün ile ilgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk açıklama masını sunar.
GR δηλώνει την ακόλουθη συμφωνία σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν


I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
DK attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt
CZ prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek.
H a következő konformitást jelenti ki a termékerekre vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint
SK pojednává sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel.
PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok.
BG декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта.
UKR заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару
ES deklareerib vastavuse järgnevalele EL direktiivi dele ja normidele
LT deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas straipsniui
RO izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl
LV Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem
IS Samræmisfyrirýsing staðfestir eftirfarandi samræmi samkvæmt reglum Evrópubandalagsins og stöðlum fyrir vörur

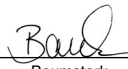
Unterflurzugsäge RT-UD 1825

<input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC	<input type="checkbox"/> 87/404/EEC
<input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC	<input type="checkbox"/> R&TTED 1999/5/EC
<input type="checkbox"/> 97/23/EC	<input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC:
<input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC	<input type="checkbox"/> 95/54/EC:
<input type="checkbox"/> 90/396/EEC	<input type="checkbox"/> 97/68/EC:
<input type="checkbox"/> 89/686/EEC	

EN 61029-1; EN 61029-2-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-11;
 TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM 50129442 0001

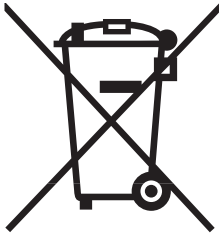
Landau/Isar, den 21.05.2008


 Weichselgartner
 General-Manager


 Baumstark
 Product-Management

Art.-Nr.: 43.406.63 I.-Nr.: 01017
 Subject to change without notice

Archivierung: 4340660-50-4155050



⑥ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑦ Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères.

Selon la norme européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

⑧ Solo per paesi membri dell'UE

Non gettate gli utensili elettrici nei rifiuti domestici.

Secondo la Direttiva europea 2002/96/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e l'applicazione nel diritto nazionale gli elettrostrumenti usati devono venire raccolti separatamente e smaltiti in modo ecologico.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione

Il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

Ⓝ Enkel voor EU-landen

Elektrisch gereedschap hoort niet bij het huisvuil thuis.

Volgens de Europese richtlijn 2002/96/EG op afgedankte elektrische en elektronische toestellen en omzetting in nationaal recht dienen afgedankte elektrische gereedschappen afzonderlijk te worden verzameld en milieuvriendelijk te worden gerecycleerd.

Recyclagealternatief i.p.v. het verzoek het toestel terug te sturen:

In plaats van het elektrische toestel terug te sturen is alternatief de eigenaar van het toestel gehouden mee te werken aan de adequate recyclage als het eigendom wordt opgegeven. Hiervoor kan het afgedankte toestel eveneens bij een inzamelplaats worden afgegeven waar het toestel wordt verwijderd als bedoeld in de wetgeving in zake afvalverwerking en recyclage. Dit geldt niet voor toebehorenstukken en hulpmiddelen zonder elektrische componenten die bij de afgedankte toestellen zijn bijgevoegd.

ⓔ Sólo para países miembros de la UE

No tire herramientas eléctricas en la basura casera.

Según la directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos usados electrónicos y eléctricos y su aplicación en el derecho nacional, dichos aparatos deberán recogerse por separado y eliminarse de modo ecológico para facilitar su posterior reciclaje.

Alternativa de reciclaje en caso de devolución:

El propietario del aparato eléctrico, en caso de no optar por su devolución, está obligado a reciclar adecuadamente dicho aparato eléctrico. Para ello, también se puede entregar el aparato usado a un centro de reciclaje que trate la eliminación de residuos respetando la legislación nacional sobre residuos y su reciclaje. Esto no afecta a los medios auxiliares ni a los accesorios sin componentes eléctricos que acompañan a los aparatos usados.

Ⓟ Só para países da UE

Não deite as ferramentas eléctricas para o lixo doméstico.

Segundo a directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a respectiva transposição para o direito interno, as ferramentas eléctricas usadas devem ser recolhidas separadamente e colocadas nos ecopontos para efeitos de reciclagem.

Alternativa de reciclagem à devolução:

O proprietário do aparelho eléctrico no caso de não optar pela devolução é obrigado a reciclar adequadamente o aparelho eléctrico. Para tal, o aparelho usado também pode ser entregue a uma instalação de recolha que trate da eliminação de resíduos, respeitando a legislação nacional sobre resíduos e respectiva reciclagem. Não estão abrangidos os meios auxiliares e os acessórios sem componentes electrónicos, que acompanham os aparelhos usados.

- Ⓓ
- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
 - Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
 - Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$ nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
 - Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.
- Ⓕ
- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
 - L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
 - Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
 - a) qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$ ou
 - b) qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
 - En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).
- Ⓘ
- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
 - In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può causare delle variazioni temporanee di tensione.
 - Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
 - a) non superino una massima impedenza di rete $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$, oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
 - In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).
- Ⓝ
- Het product beantwoordt aan de eisen van EN 61000-3-11 en is onderworpen aan speciale aansluitvoorwaarden. Dat wil zeggen dat het gebruik op willekeurige vrij te kiezen aansluitpunten niet toegestaan is.
 - Het toestel kan bij ongunstige netomstandigheden leiden tot tijdelijke spanningsschommelingen.
 - Het product is uitsluitend voorzien om op aansluitpunten te werken die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$ niet overschrijden of
 - b) die een permanente stroombelastbaarheid van het net van minstens 100 A per fase hebben.
 - U dient er zich als gebruiker van te vergewissen, indien nodig in overleg met uw energievoorzieningmaatschappij, dat uw aansluitpunt waarop u uw product wilt gebruiken, één van de beide genoemde eisen a) of b) vervult.
- Ⓔ
- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y debe someterse a condiciones especiales de conexión. Es decir, los puntos de conexión no se pueden escoger libremente.
 - Se pueden producir oscilaciones de tensión en el aparato en caso de que la alimentación de red sea desfavorable.
 - El producto ha sido concebido para ser usado exclusivamente en puntos de conexión que
 - a) no sobrepasen una impedancia de red máxima admisible $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$, o
 - b) posean una capacidad de corriente continua de la red de mínimo 100 A por fase.
 - El usuario deberá consultar a su empresa de suministro de energía para cerciorarse de que el punto de conexión en el que se desee hacer funcionar el producto cumpla uno de los requisitos mencionados, a) o b).
- Ⓖ
- O produto cumpre os requisitos da EN 61000-3-11 e está sujeito a condições especiais de ligação. Isso significa que os pontos de ligação não podem ser escolhidos livremente.
 - Podem ocorrer variações de tensão no aparelho caso exista uma alimentação de rede desfavorável.
 - O produto pode ser usado exclusivamente em pontos de ligação,
 - a) que não excedam a impedância da rede admissível $Z_{\text{sys}} = 0,368 \Omega$, ou
 - b) que apresentem uma intensidade máxima admissível da corrente permanente na rede de, pelo menos, 100 A por cada fase.
 - Enquanto utilizador, deverá certificar-se de que o ponto de ligação, ao qual pretende conectar o produto, cumpre um dos requisitos mencionados em a) ou b). Em caso de dúvidas, contacte a respectiva empresa de abastecimento de energia.

Ⓣ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓕ

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓛ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

Ⓝ

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

Ⓔ

La reimpression o cualquier otra reproducción de documentos e información adjunta a productos, incluida cualquier copia, sólo se permite con la autorización expresa de ISC GmbH.

Ⓖ

A reprodução ou duplicação, mesmo que parcial, da documentação e dos anexos dos produtos, carece da autorização expressa da ISC GmbH.

- Ⓣ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓕ Sous réserve de modifications
- Ⓛ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓝ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓔ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓖ Salvaguardem-se alterações técnicas

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego.

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

GARANTIEBEWIJS

Geachte klant,

onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantieclaims blijven onaangetast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitsluitend van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet.

Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.

3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

E CERTIFICADO DE GARANTÍA

Estimado cliente:

Nuestros productos están sometidos a un estricto control de calidad. No obstante, lamentaríamos que este aparato dejara de funcionar correctamente, en tal caso, le rogamos que se dirija a nuestro servicio de atención al cliente en la dirección indicada en la parte inferior de la presente tarjeta de garantía. Con mucho gusto le atenderemos también telefónicamente en el número de servicio indicado a continuación. Para hacer válido el derecho de garantía, proceda de la siguiente forma:

1. Estas condiciones de garantía regulan prestaciones de la garantía adicionales. Sus derechos legales a prestación de garantía no se ven afectados por la presente garantía. Nuestra prestación de garantía es gratuita para usted.
2. La prestación de garantía se extiende exclusivamente a defectos ocasionados por fallos de material o de producción y está limitada a la reparación de los mismos o al cambio del aparato. Tenga en consideración que nuestro aparato no está indicado para un uso comercial, en taller o industrial. Por lo tanto, no procederá un contrato de garantía cuando se utilice el aparato en zonas industriales, comerciales o talleres, así como actividades similares. De nuestra garantía se excluye cualquier otro tipo de prestación adicional por daños ocasionados por el transporte, daños ocasionados por la no observancia de las instrucciones de montaje o por una instalación no profesional, no observancia de las instrucciones de uso (como, p. ej., conexión a una tensión de red o corriente no indicada), aplicaciones impropias o indebidas (como, p. ej., sobrecarga del aparato o uso de herramientas o accesorios no homologados), no observancia de las disposiciones de mantenimiento y seguridad, introducción de cuerpos extraños en el aparato (como, p. ej., arena, piedras o polvo), uso violento o influencias externa (como, p. ej., daños por caídas), así como por el desgaste habitual por el uso.

El derecho a garantía pierde su validez cuando ya se hayan realizado intervenciones en el aparato.

3. El periodo de garantía es de 2 años y comienza en la fecha de la compra del aparato. El derecho de garantía debe hacerse válido, antes de finalizado el plazo de garantía, dentro de un periodo de dos semanas una vez detectado el defecto. El derecho de garantía vence una vez transcurrido el plazo de garantía. La reparación o cambio del aparato no conllevará ni una prolongación del plazo de garantía ni un nuevo plazo de garantía ni para el aparato ni para las piezas de repuesto montadas. Esto también se aplica en el caso de un servicio *in situ*.
4. Para hacer efectivo su derecho a garantía, envíe gratuitamente el aparato defectuoso a la dirección indicada a continuación. Adjunte el original del ticket de compra u otro tipo de comprobante de compra con fecha. ¡A tal efecto, guarde en lugar seguro el ticket de compra como comprobante! Describa con la mayor precisión posible el motivo de la reclamación. Si nuestra prestación de garantía incluye el defecto aparecido en el aparato, recibirá de inmediato un aparato reparado o nuevo de vuelta.

Naturalmente, también solucionaremos los defectos del aparato que no se encuentren comprendidos o ya no se encuentren comprendidos en la garantía, en este caso contra reembolso de los costes. Para ello, envíe el aparato a nuestra dirección de servicio técnico.

P CERTIFICADO DE GARANTIA

Estimado(a) cliente,

Os nossos produtos são submetidos a um rigoroso controlo de qualidade. Se, ainda assim, o aparelho não funcionar nas devidas condições, lamentamos esse facto e pedimos-lhe que se dirija ao nosso serviço de assistência técnica na morada indicada no presente certificado de garantia. Se preferir, também pode contactar-nos telefonicamente através do número de assistência técnica abaixo indicado. O exercício dos direitos de garantia está sujeito às seguintes condições:

1. As presentes condições de garantia regem as prestações de garantia complementar e não afectam os seus direitos legais de garantia. O nosso serviço de garantia é prestado gratuitamente.
2. A garantia cobre exclusivamente os defeitos de material ou de fabrico e limita-se à reparação de tais defeitos ou à substituição do aparelho. Chamamos a atenção para o facto de os nossos aparelhos não terem sido concebidos para uso comercial, artesanal ou industrial. Não haverá, por isso, lugar a um contrato de garantia no caso de o aparelho ser utilizado em empresas do comércio, do artesanato ou da indústria ou em actividades equiparáveis. A nossa garantia exclui, além disso, quaisquer indemnizações por danos de transporte, danos resultantes da não observância das instruções de montagem ou de uma instalação incorrecta, da não observância das instruções de funcionamento (por exemplo, ligação a uma tensão de rede ou a um tipo de corrente errado), de uma utilização abusiva ou indevida (como, por exemplo, sobrecarga do aparelho ou utilização de ferramentas ou acessórios não autorizados), da não observância das regras de manutenção e segurança, da penetração de corpos estranhos no aparelho (por exemplo, areia, pedras ou pó), do uso da força ou de impactos externos (como, por exemplo, danos causados pela queda do aparelho), bem como do desgaste normal resultante da utilização do aparelho.

O direito de garantia extingue-se no caso de já ter havido uma tentativa de reparação do aparelho.

3. O período de garantia é de 2 anos a contar da data de compra do aparelho. Os direitos de garantia devem ser reclamados dentro do período de garantia, no prazo de duas semanas após ter sido detectado o defeito. Está excluída a reclamação de direitos de garantia após o termo do período de garantia. A reparação ou a substituição do aparelho não implica o prolongamento do período de garantia nem dá origem à contagem de um novo período de garantia para o aparelho ou para eventuais peças de substituição montadas no mesmo. O mesmo se aplica no caso de a assistência técnica ter sido prestada no local.
4. Para activar a garantia deverá enviar o aparelho defeituoso à cobrança para a morada abaixo indicada, juntamente com o talão de compra original ou qualquer outro documento comprovativo da data de compra. Por isso, é importante que guarde o talão de compra como comprovativo. Descreva o mais detalhadamente possível o motivo da reclamação. Se o defeito do aparelho estiver abrangido pelo nosso serviço de garantia, ser-lhe-á imediatamente enviado um aparelho novo ou reparado.

Naturalmente, também teremos todo o gosto em efectuar reparações que não estão, ou deixaram de estar, abrangidas pelo serviço de garantia. Nesse caso, terá de suportar os custos da reparação. Para este efeito, deverá enviar o aparelho para a morada do nosso serviço de assistência técnica.

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

iSC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830 (Anrufrufen: 0,14 Euro/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

1	
Service Hotline: 01 805 120 509 · www.isc-gmbh.info <small>(0,14 € / min., Festnetz T-Com) - Mo-Fr: 8:00-20:00 Uhr</small>	
2 Name:	Retouren-Nr. iSC:
Strasse / Nr.:	Telefon:
PLZ	Ort
	Mobil:
3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):	Art.-Nr.:
	I.-Nr.:
Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.	
4 Garantie: JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Kaufbeleg-Nr. / Datum:
1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt 2 Ihre Anschrift eintragen 3 Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben 4 Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen	

EH 05/2008 (01)